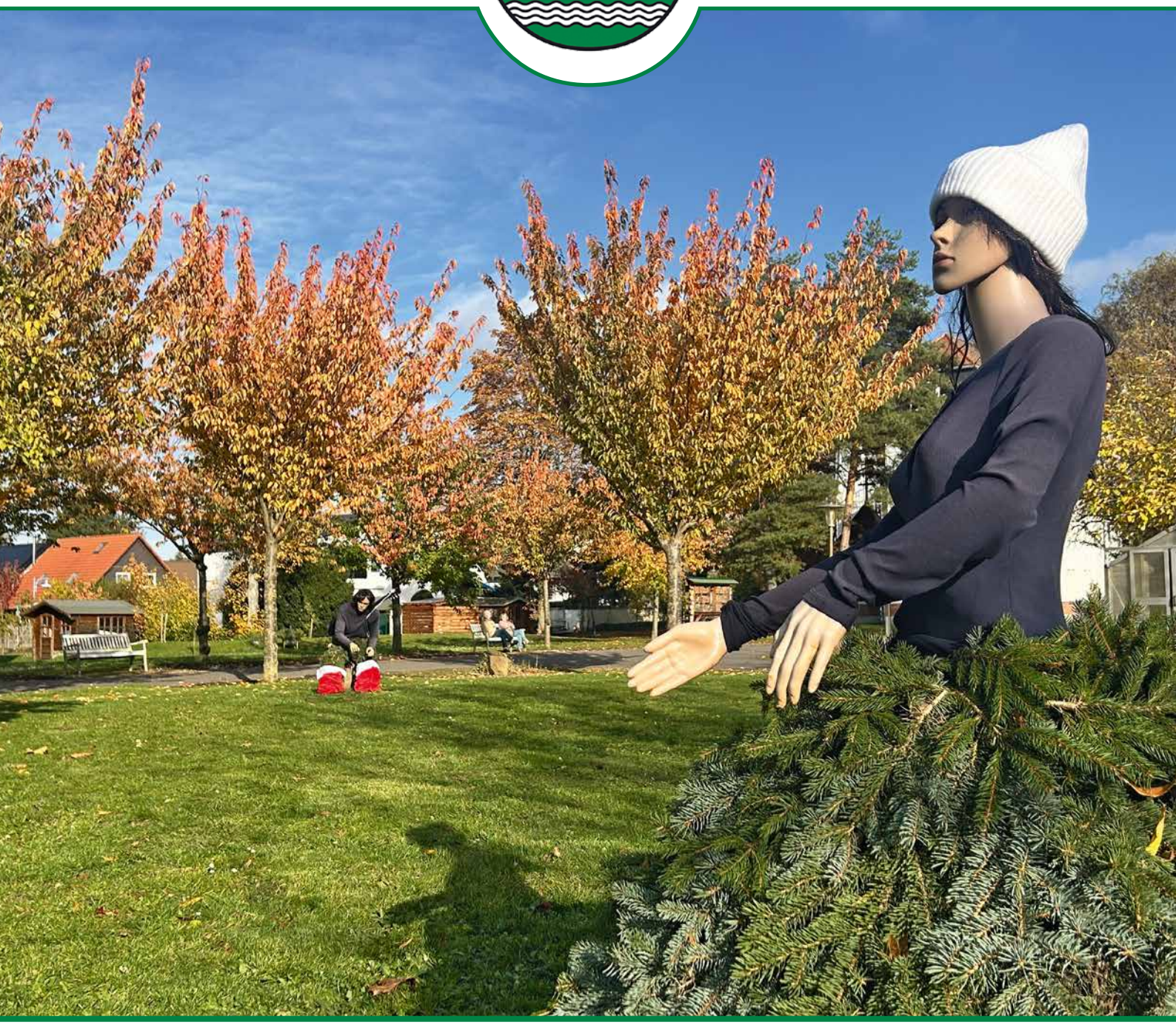
VOR ORT

Nr. 119 | 20. November 2026 ... mit dem Borsdorfer Amtsblatt

Neuigkeiten aus Borsdorf, Zweenfurth, Panitzsch & Cunnersdorf



AUS DER GEMEINDE

Förderprojekt „Zweenfurth blüht – Entwicklung einer artenreichen Blühfläche im Gemeindegebiet Borsdorf“

VEREIN

Panitzsch(er)leben e. V. – Ein Blick hinter die Kulissen des Märchenlandes auf dem Panitzscher Nikolausmarkt

VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsmärkte in der Region u. a. 27. Panitzscher Nikolausmarkt, Weihnachtsbaum(-selber)schlagen im Forstbezirk Leipzig

November – Mehr als trübe Tage



Die Loriot-Fans unter Ihnen haben mit Sicherheit sofort die Szene des imaginären Dichters Lothar Frohwein (natürlich von Loriot gespielt), der sein Gedicht „Melosine“ mit „Krawehl! Krawehl! Taubtrüber Ginst am Musenhain“ im legendären Film „Papa Ante Portas“ urkomisch vorträgt. Als ich den Film zum ersten Mal sah, verstand ich Dunst am Musenhain und irgendwie assoziierte ich einen trüben Novembertag in meinem Kopf. Dass ein Novembertag nicht trüb sein muss, erfahren wir gerade in diesen Tagen. Das können wir auch wieder auf dem wunderbaren Titelbild meines Kollegen erkennen. Ein trüber Novembertag spiegelt auch oft unsere Stimmung im letzten Monat des Kirchenjahres wider. Bevor uns das Licht des Advents voll Hoffnung leuchtet, begehen wir in diesem Monat den Volkstrauertag, den Buß- und Bettag sowie den im Volksmund benannten Totensonntag. Am Volkstrauertag erinnern wir uns jährlich der schrecklichen Kriege unserer Breitengrade und betrauern die Opfer. Leider ist das Betrauern von Opfern in Europa wieder brandaktuell. Die Mahnung zum Frieden gebietet uns, an sie alle zu denken und vielleicht ein Gebet für die zu sprechen. Zwar ist der Buß- und Bettag, welcher zur inneren Einkehr 11 Tage vor dem 1. Advent einlädt, bei uns in Sachsen ein Feiertag, dennoch lockt er eher die meisten zum Weihnachtsshoppen in die Nachbarbundesländer. Wahrscheinlich hadern viele Menschen mit der Begrifflichkeit der Buße. Jedoch soll es dem Ursprung entsprechend um Reue gehen. In den letzten Jahren nimmt die Evangelische Kirche den Feiertag zum Anlass, auf sozio-ökologische Probleme hinzuweisen. Darunter sind unter anderem auch die Themen Umweltzerstörung sowie die Ausgrenzung von Armen und Obdachlosen auf der Agenda. Jene sind in diesen Tagen so spürbar wie noch nie in unserem Land. Deutschlandweit wächst der Ansturm auf die TAFELN. Ein Zeichen, dass es viele bedürftige Menschen gibt, die schon jetzt überlegen, ob sie Miete und Strom bezahlen oder etwas zu essen kaufen. Mit Sicherheit genügt nicht nur ein Gebet für die Menschen und deren Umstände, sondern Taten sind gefragt. Uns wird in diesen Tagen bewusst, wie sehr alles mit allem zusammenhängt. Im Zusammenhang zu betrachten sind auch der Tod und das Leben. Dem Leben gedenken wir am Sonntag vor dem 1. Advent. Wir besuchen am Ewigkeitssonntag/Totensonntag unsere Verstorbenen auf dem Friedhof und ehren sie mit Blumen oder einem Licht. In den Gottesdiensten der Evangelischen Kirchen werden die Namen der in diesem Jahr verstorbenen Menschen verlesen. Ein besonderer Moment nicht nur für die Angehörigen des Verstorbenen. Auch wenn der November eher unter der Trauer steht, ist es für uns wichtig, im Leben kurz anzuhalten und nachzudenken, wie wichtig und kostbar unser Leben ist.



Manuela Krause

Inhaltsverzeichnis

Kolumne 02
Gemeindenachrichten ..... 03 - 04, 11 - 18

Borsdorfer Amtsblatt
Amtliche Mitteilungen ..... 05 - 10

Aktuell 19
Verein 20
Gesundheit ..... 21 - 24
Senioren 25
Veranstaltungen ..... 26 - 27
Tipps 28
Bildung / Stellenmarkt 29
Mobilität 30
Bauen / Wohnen / Einrichten ..... 31 - 32
Immobilien 33
Trauer ..... 34 - 35

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207328 und 2198334 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Fröhlich bunter Herbst in der Diakonie Borsdorf (Foto: Timo Metzkes)

Fotos: Volodymyr, izzzy7/stock.adobe.com (S. 2), Jacqueline Schenk (S. 3), starush/stock.adobe.com (S. 17), Lucky7Trader/stock.adobe.com (S. 22), loana/stock.adobe.com (S. 27), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 119
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.
Die Ausgabe 12/26 (Nr. 120) des Vor Ort erscheint am 18.12.2026. Der Redaktionsschluss ist der 04.12.2026.

Vor Ort digital

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Der erste Advent steht buchstäblich schon vor der Tür und es wird langsam sportlich, wenn Sie ein entspanntes Weihnachtsfest feiern wollen. Aber nur dann, wenn Sie den Anspruch an sich selbst haben, dass alles perfekt sein muss. Doch wann ist etwas perfekt? Wenn alle zufrieden sind? Dann kann ich Ihnen nur raten: Geben Sie auf! Das schaffen Sie niemals. Und zwar aus zwei Gründen:

Grund 1: Auch wenn Sie sich noch so sehr bemühen – einer (oder eine) wird immer das berühmte „Haar in der Suppe" finden.

Grund 2: Sie brauchen Zeit und Muße, um sich den Vorbereitungen zu widmen. Beides werden Sie kaum haben, denn unsere Vereine und Einrichtungen werden wie in jedem Jahr alles dafür tun, um Sie von der Arbeit abzuhalten. Ein Weihnachtsmarkt hier, ein Adventssingen da – Sie haben die Qual der Wahl, welche Veranstaltung Sie in weihnachtliche Stimmung versetzen soll. Eine Übersicht über die zahlreichen Veranstaltungen finden Sie wie gewohnt auf unserer Internetseite oder beim Weiterlesen in dieser Ausgabe. Ich danke allen, die im Ehrenamt sooo viele gute Ideen haben und mit ihrem Engagement unser Zusammenleben bereichern!

Unser Borsdorfer Weihnachtsmarkt soll Sie am 27. und 28. November 2026 traditionell vor dem Rathaus auf die Adventszeit einstimmen. Seien Sie dabei, wenn wir am Freitag gegen 16.00 Uhr gemeinsam den Countdown zum Erleuchten des Weihnachtsbaumes herunterzählen. Am Samstagnachmittag wird ein buntes Programm aller Einrichtungen geboten. Außerdem möchten wir dem Tauchaer Bürgermeister wieder beweisen, dass die Borsdorferinnen und Borsdorfer Weihnachtslieder text- und melodiesicher interpretieren können. Wir freuen uns auf viele gut gelaunte kleine und große Gäste!

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Neujahrsball. Am 22. Januar 2027 soll das neue Jahr mit Musik und Tanz in unserer Zweifeldsporthalle begrüßt werden. Ganz oben auf dem Ablaufplan steht allerdings die Ehrung einiger Vertreterinnen und Vertreter des Ehrenamtes mit dem Borsdorfer BorApfel. Sie konnten uns Ihre Vorschläge bis zum 31. Oktober einreichen. Da bislang erst drei Vorschläge eingegangen sind, mir selbst aber schon mindestens 50 weitere Akteure rund um das Ehrenamt einfallen, verlängern wir die Frist bis zum 30. November.

Sollte Ihnen in Ihrem Umfeld also noch ein Mensch bekannt sein, der seine Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellt, der nicht fragt, was er dafür bekommt, sondern einfach macht und nicht nur redet, dann schreiben Sie uns an Gemeinde@borsdorf.de. Bitte fahnden Sie auch intensiv nach jungen Leuten, denn wir möchten eine neue Kategorie für besonders engagierte Kinder und Jugendliche einführen.

Karten für den Neujahrsball erhalten Sie ab dem 5. Januar 2027 in der Gemeindeverwaltung zu den regulären Öffnungszeiten. Alle weiteren Informationen können Sie in der Dezemberausgabe der VOR ORT nachlesen.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen, dass Sie auch den grauen Novembertagen etwas Helles und Freundliches abgewinnen können, dass Sie zur Ruhe kommen und die vielen Verlockungen der Vorweihnachtszeit genießen.

Herzlichst



Ihre Birgit Kaden
(09.11.2026)



Racamani/stock.adobe.com

Nachlese



Noch immer sind wir damit beschäftigt, das vergangene Parthenfest auszuwerten. Was war das für ein Fest! Wir konnten uns vor dem großen Besucheransturm kaum retten. Besonders am Freitagabend ging „kein Apfel mehr zur Erde". Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die unser Parthenfest auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben. Allen voran unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die sich die Entscheidung, das Fest anzubieten, angesichts der schwierigen Finanzlage nicht leicht gemacht haben. Ein weiteres großes Dankeschön geht an den Landwirt vom Gut Engelsdorf, Herrn Pakulat, der uns sein Grundstück zum Abstellen der Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hat. Ohne unsere Sponsoren, Geldgeber, Preisestifter, Einzelunterstützer, Einrichtungen, Vereine und nicht zuletzt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die Ausrichtung eines solchen Festes überhaupt nicht denkbar. Wir haben viel Lob von unseren Gästen erhalten, aber natürlich wurde auch an der ein oder anderen Stelle konstruktive Kritik geübt. Auch dafür möchte ich mich bedanken, denn nur dadurch können wir besser werden. Ein wenig Pathos sei mir an dieser Stelle erlaubt, denn wir können alle miteinander stolz darauf sein, ein Volksfest wie dieses organisiert und durchgeführt zu haben! Ihre/Eure große Unterstützung ist uns Ansporn für die Vorbereitung des 25. Parthenfestes. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr und Sie auch im kommenden Jahr wieder an unserer Seite steht!

Herzlichst, Birgit Kaden



Besuch bei den Parthenflöhen

Nachbarschaftshilfe BORSDORF e.V.

Die Senioren der Nachbarschaftshilfe Borsdorf e. V. wurden am 07.10.2026 vom Kindergarten Parthenflöhe zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen. Kinder und Senioren waren von der Idee begeistert.
Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes hatten die Kindergartenleiterin Frau Zellin sowie Frau Kruschwitz und Frau Schlegel von der Nachbarschaftshilfe den Plan weiterentwickelt, die Generationen in unserer Gemeinde einander ein wenig näher zu bringen.
Frau Zellin erzählte zu Beginn etwas über die Struktur und Arbeit in ihrer Einrichtung. Auch darüber, dass es keine Warteliste für die Kinder mehr gibt. Will heißen, wir benötigen dringend mehr Nachwuchs in der Gemeinde.
Von dem schönen, lichtdurchfluteten Pavillon wurden wir zum Gruppenraum der 3- bis 4-jährigen Kindern geführt, mit denen wir ein Herbstlied sangen. Danach gab es Getränke und von den größeren Kindern gebackenen leckeren Kuchen.
In kleinen Gruppen wurde dann fleißig bei fröhlicher Stimmung gebastelt.
Das war für alle ein rundum gelungener Nachmittag.
Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Parthenflöhe.

Renate Schlegel





(Fotos: Renate Schlegel)



Kein VorOrt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna
unter der Telefonnummer 03433 207329
oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de

Information über eine Straßensperrung

Betroffene Straße/Abschnitt:
Birkenweg, Eichenweg, Lärchenweg

Ortslage: Panitzsch

Dauer der Sperrung:
09.11.–23.12.2026

Durchzuführende Verkehrsbeschränkung:
Zufahrt für Anwohner, RD und FW sowie Müllentsorgung ist bis zum Baubereich sichergestellt!

Verkehrsführung:
Ausschilderung Sackgasse, keine Umleitung ausgewiesen

Grund der Sperrung:
Tiefbauarbeiten im Auftrag der Mitnetz Strom, Verlegung von Kabel- und Leitungsanlagen, Rückbau Freileitung

Anordnende Behörde:
Gemeinde Borsdorf



Borsdorfer Amtsblatt

Ausgabe 11/2026 | Amtliche Mitteilung der Gemeindeverwaltung Borsdorf | 20. November 2026

Beschlüsse des Gemeinderates Oktober/November 2026

033/2026
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

034/2026
Feststellung des Wahltages für die Bürgermeisterwahlen 2027 der Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

035/2026
Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept der Gemeinde Borsdorf (INGEKO Borsdorf) als Gast: M. Neumann (die STEG Stadtentwicklung GmbH)
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 7 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 4 / befangen: 0

036/2026
Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebendige Quartiere gestalten (WEP)", Fördergebiet „Borsdorf Ortsmitte plus" als Gast: M. Neumann (die STEG Stadtentwicklung GmbH)
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 7 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 4 / befangen: 0

037/2026
Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

038/2026
Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

039/2026
Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage Borsdorf – Wohnbebauung"
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

040/2026
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage Borsdorf – Wohnbebauung"
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

041/2026
Städtebaulicher Vertrag zur Erschließung im Rahmen des Bebauungsplans „Nördliche Erweiterung/Abrundung Ortslage Borsdorf – Wohnbebauung"
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

042/2026
Feststellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

043/2026
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wachstuchfabrik, Leipziger Straße" (bisher: Gewerbegebiet „An der Dresdner Landstraße")
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

044/2026
Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses zur Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2027 und gegebenenfalls erforderlichen Nachwahl am 21. März 2027
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr
	und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr
	und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

Elektroversorgung	
Störung 24 h	0800 2305070
Wasserversorgung	
Störung 24 h	0341 9692100
Gasversorgung	
Störung 24 h	0800 2200922
Telekom	0800 3302000
Abwasserentsorgung	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Notruf Polizei	110
Tierkliniken	
OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107
Tierärzte	
OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276
Tierheim Oelzschau	
Tierschutzverein	
Leipziger Land e. V.	034347 81633

Mehr Informationen unter www.borsdorf.de

Öffentliche Bekanntmachung

Ortsübliche Bekanntgabe

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Gemeinde Borsdorf
Beschlussnummer: 2026/GR/037
der 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Borsdorf vom 07.10.2026

Beschluss
Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf beschließt auf der Grundlage des § 88 c Abs. 2 SächsGemO in der ab 10.07.2025 gültigen Fassung in öffentlicher Sitzung nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß der §§ 103, 104 und 106 SächsGemO die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Borsdorf zum 31.12.2022.

Ergebnisrechnung:

Ordentliches Ergebnis	1.787.988,61 €
Sonderergebnis	819.867,92 €
Gesamtergebnis	**2.607.856,53 €**
Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,00 €
Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0,00 €
Verbleibendes Gesamtergebnis	**2.607.856,53 €**

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des Sonderergebnisses wurde der Rücklage des Sonderergebnisses zugeführt.

Finanzrechnung:

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.817.508,46 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	970.944,79 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-373.281,08 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-116.013,08 €
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	**2.299.159,09 €**

Vermögensrechnung:

Bilanzsumme	**58.293.495,55 €**

Den Bericht der TERPITZ BAST RONNEBERGER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Borsdorf zum 31.12.2022 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
Gemäß § 88c Abs. 3 SächsGemO ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen und zusammen mit dem Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang wird gemäß § 88c Abs. 3 SächsGemO während der nachfolgend genannten Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Borsdorf, Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf, Finanzverwaltung, dauerhaft zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt:

Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Borsdorf, 07.10.2026

Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Information

Das Einwohnermeldeamt informiert

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister:

Sie haben die Möglichkeit, in folgenden Fällen der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen:
1. Widerspruch gegen die Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz – BMG)
2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)
3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Ehe- und Altersjubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG)

Die Widersprüche können Sie im Einwohnermeldeamt Borsdorf einlegen. Es werden dann Übermittlungssperren für Sie eingerichtet.

Information

Fundsachen

Bitte beachten Sie, dass wir eine Fundsache nur herausgeben können, wenn diese Ihrer genauen Beschreibung entspricht. Zur Identifizierung von Fundschlüsseln müssen identische Ersatzschlüssel vorgelegt werden.

Eine Übersicht der derzeit im Fundbüro abgegebenen und aufbewahrten Sachen finden Sie hier:
www.borsdorf.de/fundsachen/fundsachen-id_12/

Kontakt zum Fundbüro:
Tino Doberenz
SB Ordnungswesen und Sicherheit
Telefon: 034291 414-30
E-Mail: ordnungsamt@borsdorf.de

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf.de

Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/Verwaltungsverband

Borsdorf

Zutreffendes bitte ankreuzen [X] und/oder ausfüllen.

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung

der Wahl zum ~~(Ober-)~~Bürgermeister **am** Datum **28.02.2027**

und für einen etwaigen zweiten Wahlgang **am** Datum 21.03.2027

in Gemeinde/Stadt **der Gemeinde Borsdorf**

I. Zu wählen ist der

	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag:	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften:
[X] Bürgermeister	1	60

Die Stelle ist

[ ] ehrenamtlich. [X] hauptamtlich.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
   - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis
   - spätestens am Datum 24.12.2026 bis 18.00 Uhr

   beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses schriftlich einzureichen (Die elektronische Form ist ausgeschlossen.).

   Anschrift, Öffnungszeiten

   Gemeinde Borsdorf, Rathausstr. 1,04451 Borsdorf - Öffnungszeiten: siehe unter Punkt IV Nr. 2

2. Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für den etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht

   bis Datum 5.3.2027 bis 18.00 Uhr zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 44a Absatz 2 Nr. 2 KomWG geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6, 6a bis 6e, 41 KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:
   - Erklärung des Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber benannt ist,

- Erklärung des Bewerbers über das Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis,
- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung: Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei, deren Satzung nicht gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist, die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

2. Wählbar zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Nicht wählbar für das Amt eines hauptamtlichen Bürgermeisters ist, wer das 65. Lebensjahr vollendet hat. Ebenfalls nicht wählbar ist, wer eine der in § 49 Abs. 2 SächsGemO festgelegten Nichtwählbarkeitskriterien erfüllt.

3. Als Bewerber einer **Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung** kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in
   - einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
   - einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

   hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

   Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

   Als Bewerber in Wahlvorschlägen **nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen** kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

   Mit dem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

4. Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.
   Die Wahlvorschläge von **nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

6. Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind - während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten erhältlich:

Anschrift/Kontaktdaten/Öffnungszeiten
Gemeinde Borsdorf, Sekretariat sowie Büro Gemeindewahlausschussvorsitzender
Rathausstr. 1, 04451 Borsdorf

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags von Wahlberechtigten des Wahlgebiets, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei

Anschrift
der Gemeinde Borsdorf, Einwohnermeldeamt, Rathausstr. 1, 04451 Borsdorf

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	von	-	bis	-	und von	-	bis	-	Uhr
Dienstag	von	09.00	bis	12.00	und von	13.00	bis	18.00	Uhr
Mittwoch	von	09.30	bis	12.00	und von		bis		Uhr
Donnerstag	von	08.00	bis	12.00	und von	13.00	bis	16.00	Uhr
Freitag	von	08.00	bis	12.00	und von	-	bis	-	Uhr

bis Datum 24.12.2026, 18.00 Uhr,

geleistet werden.

Wir bitten um Beachtung, dass am 23.12. und 24.12.2026 geänderte Öffnungszeiten gelten:

Am Mittwoch, den 23.12.2026 bleibt das Rathaus aufgrund des Schließtages geschlossen. Am 24.12.2026 kann, nach telefonischer Absprache unter 034291/414-17, die Unterstützungsunterschrift ab 10 Uhr geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftsformblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens und der Anschrift der Hauptwohnung des Unterzeichners geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses spätestens am Datum 17.12.2026 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, die
   a) im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder
   b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder im Gemeinderat an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten war,

bedarf gemäß § 6b Absatz 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er zusätzlich von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf gemäß § 41 Absatz 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber

[X] den amtierenden Amtsinhaber [ ] den amtierenden Amtsverweser nach § 54 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO

[ ] einen der bis zum Zeitpunkt der Gebietsänderung amtierenden Bürgermeister der an der Gemeindevereinigung beteiligten bisherigen Gemeinden (bei der erstmaligen Bürgermeisterwahl in einer nach § 8 Absatz 1 Nr. 2 SächsGemO neugebildeten Gemeinde)

V. Informationen zum Datenschutz

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter

http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html

auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

Ort, Datum	Unterschrift
Borsdorf, 20. November 2026	Birgit Kaden, Bürgermeisterin

Beratungsstelle des Kreissozialamtes

„Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

Das Kreissozialamt informiert Bürger aus Borsdorf und Umgebung!

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert **kostenlos** über folgende Themen:

- Pflegeleistungen
- Pflegeheimkostenübernahme
- Demenz
- Schwerbehindertenausweis
- Landesblindengeld
- Wohngeld
- Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
- Sozialhilfeleistungen
- Alltagsbegleiter & Nachbarschaftshelfer
- Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung
- Altersgerechtes Wohnen
- Rentenangelegenheiten

Sie erhalten ebenfalls entsprechende **Anträge und Hilfestellung beim Ausfüllen** sowie Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten!

Das Kreissozialamt kommt nach Borsdorf!

Wann? **Donnerstag, 10.12.2026, 14:00–16:00 Uhr**

Wo? Gemeindeverwaltung Borsdorf,
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf

Wichtig!

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie vorab um **Terminabstimmung**.

Telefon: 03433 / 241-2137 oder **E-Mail: pflegenetzwerk.sozialamt@lk-l.de**

Karina Keßler
Kreissozialamtsleiterin

Nils Neu
Pflegekoordinator

Laura Burghardt
Pflegekoordinatorin







Blutspenden im Feiertagsmonat Dezember

Kontinuierliche Hilfe für eine sichere Versorgung

Blutpräparate retten Leben, können jedoch nicht unbegrenzt gelagert werden. Je nach Präparat ist ihre Haltbarkeit auf wenige Tage oder mehrere Wochen begrenzt. Besonders bei Thrombozyten (Blutplättchen), die auch für die Behandlung schwer kranker Menschen benötigt werden, ist das Zeitfenster sehr kurz. Diese kurze Haltbarkeit macht eine kontinuierliche Spendebereitschaft notwendig. Damit Krankenhäuser in der Region Patientinnen und Patienten jederzeit zuverlässig versorgen können, braucht es regelmäßig Menschen, die Blut spenden. Jede Spende hilft, die vorhandenen Bestände stabil zu halten und Versorgungslücken zu vermeiden.

Im Feiertagsmonat Dezember gewinnt dieses Engagement eine besondere Bedeutung. Viele Menschen verbringen die Zeit im Kreis ihrer Familien. Der Blutbedarf in den Kliniken bleibt jedoch bestehen – und Notfälle, lebenswichtige Eingriffe sowie notwendige Therapien lassen sich nicht verschieben.

Eine Blutspende wird so zu einem besonderen Geschenk für Menschen, die dringend auf eine Transfusion angewiesen sind. Sie schenkt Hoffnung, Zeit und medizinische Hilfe – oft in Situationen, in denen jede Unterstützung zählt. Hinter jeder Blutkonserve steht ein konkreter Mensch: ein Unfallopfer, ein schwer erkranktes Kind, eine Patientin während einer Operation oder ein Patient, der im Rahmen einer Krebstherapie auf Blutpräparate angewiesen ist. Die Bereitschaft zur Blutspende ist daher mehr als eine persönliche Entscheidung. Sie ist gelebte Solidarität und ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Ihre Blutspende rettet Leben – ein ganz besonderes Geschenk.

Um die Patientenversorgung lückenlos gewährleisten zu können, finden in Sachsen an einigen Spendeorten Sonderblutspendetermine am 2. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 26.12.2026 und am Tag nach Neujahr, Samstag, 02.01.2027 statt.

Alle DRK-Blutspendetermine unter:
https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/



MIA Studio/stock.adobe.com

Weiterführende Informationen zur Blutspende finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin:
https://www.blutspende.de/magazin

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:

am 15.12.2026
in Borsdorf, Steinweg 3, BTZ HWK
von 15.30 bis 19.00 Uhr

In der Natur wird es ruhiger, aber der neue Wanderweg Kunst Im Raum „KIR“ lädt ein, in die Landschaft zu gehen

Liebe Partheländer, nichts geht schnell und sofort, aber mit einer gewissen Vorbereitung und eben der entsprechenden Zeit reifen die Dinge und bringen Ergebnisse hervor. So entstand - durch unseren Wegewart initiiert – ein Kunstwanderweg, mit dem Kürzel KiR (Kunst im Raum). Mit der Maßgabe, dass neben den vielen schönen Naturereignissen auch viele künstlerische Installationen im Partheland zu finden sind.

Wer jetzt fragt: Wie passt das zur Naturschutzstation? Sehr gut! Zum einen haben wir seit Jahren Erfahrungen sammeln können, um Wanderwege und Lehrpfade anzulegen und zu pflegen. Zum anderen ist uns ins Buch geschrieben worden, den Landschaftsraum mit all seinen Besonderheiten und Schönheiten touristisch zu erschließen. Und so entstand der Lehrpfad mit eben diesem (Kunst)Thema. Hingewiesen wird neben klassischen Installationen aber auch auf versteckte Kunst, die im Alltag oft keine Beachtung findet. Also wenn Sie/Ihr das Logo seht, wisst ihr Bescheid. Viel Spaß beim Erkunden.

In diesem Zusammenhang muss ich doch noch über den derzeitigen Stand des Vandalismus sprechen. Derzeit sind sehr viele Schmierereien und Beklebungen an vielen unserer Schilder und Lehrpfadstationen vorzufinden. Ich möchte behaupten, dass die letzten 10 Jahre nicht das Maß von jetzt erreicht ist. Teilweise ist es so, dass nach der Entfernung der mit Farbe voll besprühten Schildern es nicht länger als wenige Stunden dauert, bevor es erneut besprüht wird. Hier wird vieles zerstört, was zuvor in umfassenden Kooperationen mit verschiedenen Akteuren, Vereinen, Institutionen und Bürgerzusammenschlüssen entstand.

Grundsätzlich verfolgen wir das Ziel, unsere Heimat allen Bewohnern und Besuchern unseres schönen Parthelandes näher zu bringen. Eigentlich sind alle Informationen unpolitisch und unstrittig, von daher verstehen wir den erheblichen Vandalismus nicht.

Ich hoffe, dass wir gesamtgesellschaftlich die sicher schweren Zeiten überstehen, indem wir das Vorhandene schätzen und lieben und eben nicht alles zerschlagen. Denn das wird uns ganz sicher nicht weiterbringen. Ich hoffe, wir können die Herausforderung gemeinsam lösen. Hoffnungsvoll und zuversichtlich.

Axel Weinert
Regionalmanagement
Naturschutzstation Partheland
Mobil: 0151 53191896
axel.weinert@zv-parthenaue.de

Baumfreunde Borsdorf: Auch Baumpflege gehört dazu



Vorbesprechung bei Pflegeeinsatz im Park

Neu gepflanzte Bäume verlangen eine kontinuierliche Pflege. Nach einem Pflegeeinsatz im Park haben wir uns im September der Bäume auf der Streuobstwiese in Zweenfurth angenommen. Sieben Helferinnen und Helfer trafen sich, und nach anderthalb Stunden gemeinsamer Arbeit saßen wir zufrieden in der Sonne beim Kaffeetrinken und Plaudern.
Wir haben alle Baumscheiben gelockert und von Unkraut befreit, lose Pfähle neu eingeschlagen und zusätzlich neue Pfähle installiert. Viele Befestigungsbänder wurden erneuert, fast jeder Baum erhielt einen kleinen Stammschutz. Einige Bäume bekamen einen leichten Erziehungsschnitt, damit sie gesund und gerade weiterwachsen. Selbstverständlich wurden alle Bäume gründlich gegossen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt haben. So wird die Wiese zu einem lebendigen Ort für Menschen und Insekten. Wer beim nächsten Einsatz mitmachen möchte, ist herzlich willkommen – jede helfende Hand zählt.
Unsere nächste Pflanzaktion findet am 21.11. statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Rodelberg im Schwanenteichpark. Genauere Informationen zu unseren Pflanz- und Pflegeterminen finden Sie auf unserer Website.



Erneuern der Stützpfähle

Die Baumfreunde treffen sich in der Regel am zweiten Montag des Monats um 17.30 Uhr im Kantorat in Zweenfurth, Dorfstraße 13A (bei der Kirche).
Wir freuen uns auf Sie.

Text und Fotos: Baumfreunde Borsdorf

Kontakt und Information:
info@baumfreunde-borsdorf.de
www.baumfreunde-borsdorf.de



Auf der Streuobstwiese

Förderprojekt „Zweenfurth blüht – Entwicklung einer artenreichen Blühfläche im Gemeindegebiet Borsdorf“

Auf einer gemeindeeigenen Fläche im Großen Weg mit einer Größe von ca. 1.300 m² im Ortsteil Zweenfurth soll eine artenreiche Blühwiese angelegt werden. Die Fläche wird derzeit nicht aktiv genutzt und bietet daher gute Voraussetzungen für eine naturnahe Entwicklung und ökologische Aufwertung.
Ziel des Vorhabens ist die Schaffung eines vielfältigen Lebensraumes für Insekten, insbesondere Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und weitere bestäubende Arten. Durch die Einsaat einer mehrjährigen Blühmischung mit standortgeeigneten Pflanzenarten soll ein dauerhaftes Nahrungs- und Rückzugsangebot geschaffen werden. Gleichzeitig wird die biologische Vielfalt im Gemeindegebiet gestärkt und ein Beitrag zum Erhalt der lokalen Artenvielfalt geleistet.
Im Rahmen der Umsetzung erfolgt zunächst die Vorbereitung der Fläche durch eine fachgerechte Bodenbearbeitung. Anschließend wird eine geeignete Blühmischung durch einen externen Dienstleister ausgesät. Die zukünftige Pflege der Fläche erfolgt extensiv und an die Anforderungen einer Blühwiese angepasst, um eine nachhaltige Entwicklung der Vegetation zu gewährleisten.
Neben den ökologischen Effekten trägt die Maßnahme zur Aufwertung des Ortsbildes bei. Darüber hinaus soll durch Aufstellung einer Informationstafel auf die Bedeutung von Blühflächen für den Natur- und Artenschutz hingewiesen und das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung gestärkt werden.
Das geplante Projekt wird voraussichtlich in der 46. Kalenderwoche umgesetzt.

Förderhinweis:
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz, zur Förderung der Biodiversität sowie zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes und entspricht damit den Zielen einer umweltgerechten und zukunftsorientierten Flächenbewirtschaftung. Das Projekt wird gefördert durch die Sächsische Aufbaubank – Förderbank –, kofinanziert von der Europäischen Union und mitfinanziert durch den Freistaat Sachsen.

Bauhof Gemeinde Borsdorf



Saftige Sache: Von der Obstkiste ins Glas – Apfelabenteuer im Hort!

In den Herbstferien durften wir in unserem Hort ein ganz besonderes Highlight erleben. Organisiert durch den Verein „Ein Leben 4Orte“ wurde uns von „Fallobstfreunde – Die mobile Mitmach-Mosterei“ aus Pehritzsch eine mobile Saftpresse zur Verfügung gestellt. Mit viel Eifer und Engagement wurden im Vorhinein von Eltern, Erziehern, REWE, KoLa Leipzig, den Vereinsmitgliedern und dem Obsthof Wöllmen Äpfel geerntet, gesammelt und auch gesponsert. Gute 950 kg Äpfel sind so zusammengekommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer!

Am frühen Morgen des 21.10.2026 war es dann soweit. Auf unserem Schulhof herrschte reges Treiben, es wurde fleißig aufgebaut und vorbereitet. Hierbei war auch unser Bauhof wieder eine große Stütze!

Dann konnte es losgehen. Unsere Parthenstrolche bestaunten die verschiedenen Gerätschaften und waren mit Begeisterung dabei zu helfen. Es wurden Äpfel gewaschen, aussortiert und schadhafte Stellen entfernt. Dann wurde es richtig spannend. Die Äpfel kamen in den Häcksler, bevor anschließend die Presse befüllt und in Gang gesetzt wurde. Alle konnten beobachten, wie der frische Saft nun in große Kanister floss und dann erhitzt wurde. Vom Apfel übrig blieb der Trester, der am Ende des Tages auf einem großen Hänger verladen zum Bauern gebracht wurde. Für die Kinder war es eine besondere Erfahrung zwischen den verschiedenen Arbeitsschritten sowohl die saftigen gehäckselten Apfelstücke, als auch den ausgepressten trockenen Trester zu probieren. Am besten schmeckte aber natürlich der frische und noch warme Apfelsaft. Rund 600 Liter wurden davon am Ende des Tages in 3 bzw. 5 Liter große Pakete gefüllt und konnten für einen kleinen Obolus, welcher dem Verein „Ein Leben 4Orte“ zugutekommt, um die Kosten für die Saftpresse zu decken, erworben werden. Die Nachfrage danach war riesig.





Für alle war es ein aufregender und rundum gelungener Tag und für die Kinder eine kostbare und spannende Erfahrung, wie aus dem Apfel leckerer frischer Saft wurde.

Einen besonderen Dank möchten wir auch noch einmal dem Team des Vereins „Ein Leben 4Orte“ und seinen Unterstützern aussprechen, die den Kindern dieses besondere Erlebnis ermöglicht und sich nicht nur mit viel Herzblut eingebracht, sondern auch viel Zeit zum Erklären, Zeigen und Beantworten der vielen Kinderfragen genommen haben!

Text und Bilder: Hort Parthenstrolche





WeinLese 2026 in Borsdorf



(Foto: Annett Goebel)



(Foto: Dana Kruschwitz)



(Foto: Dana Kruschwitz)

2022 wurde die gemeinsame Veranstaltungsreihe „WeinLese im Partheland“ von den Partheland-Bibliotheken ins Leben gerufen. Am 15.10.2026 fand die mittlerweile fünfte WeinLese in der Mensa des Freien Gymnasiums Borsdorf statt.

Über 70 Gäste lauschten bei einem Glas spanischem Wein und kleinen Knabbereien dem diesjährigen Autor Tobias Schlegl. Der gebürtige Kölner war u.a. als Moderator in Funk und Fernsehen, Reporter und Musiker tätig. Mittlerweile ist er ausgebildeter Notfallsanitäter. Mit seinem Erlebnisbericht „Leichtes Herz und schwere Beine“ konnte er das Publikum in seinen Bann ziehen.

Tobias Schlegl nahm seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine lange Reise: zusammen mit seiner 73-jährigen Mutter pilgerte der Wandermuffel 713 Kilometer auf dem Jakobsweg, um ihr damit einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen. Die gemeinsame Zeit auf dem Camino nutzte er, um seine Mutter ganz neu kennenzulernen.

Schlegl erzählte von tiefer Verbundenheit, der Aufarbeitung von Trauer, aufregenden Nächten in hellhörigen Schlafsälen und neu gewonnenen Freundschaften. Zahlreiche Fotos und Tonaufnahmen unterstützten seinen lebendigen Vortrag. Auch die Fragen des interessierten Publikums ließ er nicht unbeantwortet.

Nach zweistündiger bester Unterhaltung signierte der Autor noch zahlreiche Bücher und stand für gemeinsame Fotos mit den begeisterten Gästen zur Verfügung.





Es ist jetzt Herbst

Nach einer einmonatigen Pause trafen wir uns wieder zum Austausch. Das Buch, das wir gemeinsam geschrieben hatten, konnte nun jeder Teilnehmer entgegennehmen.



Herbstgedanken war auch der Titel des ersten Beitrages. Zwar schon vor zwei Jahren geschrieben, war es aktueller denn je.

Eine Teilnehmerin nahm uns mit auf eine persönliche Bilanz, denn ihre Mutter war gestorben. Aus dem Text sprach Trauer, aber der Tod zog sich über Jahre und kam nicht überraschend. Zur Verarbeitung der Gefühle griff sie auch auf thematisch sehr ähnliche Filme zurück.

Das letzte Kapitel des Katzenbuchs unserer im Januar verstorbenen Teilnehmerin wurde verlesen. Freddie übernimmt den Staffelstab, aber unauffällig und im Hintergrund. Wie jede andere Katze hat aber auch Freddie seine Eigenheiten.

Die Lebens- und Jobansichten eines Altenpflegers durch den Blickwinkel einer Verwandten wurden thematisiert. Naturgemäß sterben ihm die Bewohner weg. Vorher jedoch erfuhr er viel aus dem oft interessanten Leben der alten Leute.

Nochmals ging es um den Tod, diesmal den der Schwester. Auch Jahre später konnte der Ehemann sich nicht von der Kleidung trennen. Eines der Stücke aber, ein grünes Nachthemd, gelangte in die Hände der Schwester. Diese borgte den Enkeln die Kleidung und damit erhielt es nun neues Leben.

Wir gingen in ein französisches Gericht. Dort fand die Verhandlung gegen eine Rettungscrew statt, die ein im Gewittersturm havariertes Schiff retten will, aber die Zeichen von dessen unerfahrener Crew nicht zur Kenntnis nimmt. Letztlich sinkt das Schiff und alle drei Besatzungsmitglieder sterben.

Eine Reminiszenz zum 65. Todestag der schillernden Persönlichkeit Hemingway wurde verlesen. Der Träger des Pulitzer- und Literaturnobelpreises und bekennender Alkoholiker wurde in seinen Facetten als Reporter und später als brillanter Schriftsteller dargestellt, der sich 1961 das Leben nahm.

Es gab ein mögliches Vorwort zum Text über die dritte Pilgerreise einer Teilnehmerin. Was würde sie bringen? Gewinn auf jeden Fall, ob sie scheitern oder nicht. Im Vorfeld gab es Probleme, was aber kein Grund zum Nichtantritt war. Dann las sie noch die Erlebnisse vom Tag 1 vor, Fortsetzung folgt.

Den Abschluss machte ein Teilnehmer, der die Anfangsidee für eine neue Erzählung über ein Klassentreffen verlas. Mal sehen, wie sich das entwickelt.

Dann folgten wie immer die schönsten Erlebnisse der letzten Zeit und die Verabredung fürs nächste Mal.

Uwe Bismark
Leiter Literaturstammtisch







Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Donaldson:
„Die Grüffelo-Oma“
Die Grüffelo-Oma kommt zu Besuch - bestimmt ist sie furchtbar hungrig! Also machen sich der Grüffelo und das Grüffelokind auf die Suche nach Zutaten für ein Festmahl. Wie wär's mit Fuchsschwanzsuppe? Eulenpizza? Schlangentorte mit Erdbeersoße? Da stoßen sie mitten im tiefen, dunklen Wald auf die kleine Maus: Waldgemüse mit frischer Maus, wär das nicht fein? Die Maus ist zwar klein, aber viel zu schlau, um als Leckerbissen zu enden. Und sie denkt sich wieder einmal eine List aus, wie sie die beiden Grüffelos reinlegen kann …



Auer:
„Hoch hinaus!“,
Die Schule der magischen Tiere Bd. 17
Die Kinder und ihre magischen Tiere haben alle Hände voll zu tun. Sie machen mit beim Wettbewerb "Wunder der Welt". Ihr Plan: den größten Vulkan bauen, den es je in einer Schule gab! Mitten im Trubel kommt Mika in Miss Cornfields Klasse die Nichte von Direktor Siegmann. Nichts interessiert Mika mehr als die Tiere. Hilferich!, ruft Fledermaus Eugenia, ist das Geheimnis der Klasse jetzt noch sicher?



Shaffer:
„Das Buch der Wünsche“
In einer von Einsamkeit geprägten Kindheit fand Lucy Hart Trost in Büchern, insbesondere in der „Clock Island“-Reihe von Bestsellerautor Jack Masterson. Jetzt ist sie Mitte zwanzig und kann ihre Liebe zum Lesen mit ihren Schülern teilen, vor allem mit dem Waisenjungen Christopher. Lucy würde alles dafür tun, Christopher zu adoptieren, doch um ihm ein richtiges Zuhause zu geben, fehlen ihr die nötigen finanziellen Mittel. Als Jack Masterson einen Wettbewerb ausschreibt mit dem einzigen Exemplar seines neuesten Romans als Preis schöpft Lucy neue Hoffnung. Vor Ort erwarten sie nicht nur zahlreiche Rätsel, sondern auch gerissene Gegner und der ablenkend gutaussehende Illustrator Hugo Reese …



Sten: „Gnadenopfer“, Hanna Ahlander Bd. 5
In Åre kennt man seine Nachbarn. Aber man traut ihnen nicht. Eine Reihe rätselhafter Todesfälle sucht das Bergdorf Åre im Norden Schwedens heim. Die Opfer haben eines gemeinsam: Sie alle waren sehr alt und tagtäglich auf Hilfe angewiesen. Obwohl keine der Leichen Spuren äußerer Gewalt aufweist, ahnt Hanna Ahlander, dass etwas nicht stimmt. Mit ihrem Verdacht steht sie allein da, denn seit einem heftigen Streit kann sie auf die Unterstützung ihres engsten Kollegen Daniel Lindskog nicht mehr zählen. Als unberechenbares Tauwetter Hannas Ermittlungen im winterlichen Åre erschwert und sich der Konflikt mit Daniel weiter verschärft, wird ein weiterer Toter gefunden. Hanna weiß, dass die Zeit läuft…



Schmidts:
„How to: Häkeln“
Endlich richtig häkeln lernen! Dieses Buch nimmt Häkelanfänger an die Hand ohne komplizierte Theorie. Stattdessen: sofort loshäkeln, schnell verstehen und schon nach kurzer Zeit stolz das erste fertige Projekt in den Händen halten. Hier wird Häkeln nicht erklärt, sondern erlebbar gemacht! Schritt für Schritt entsteht echtes Verständnis ganz nebenbei und mit spürbarem Erfolgserlebnis. Genau das, was Einsteiger brauchen. Die liebevoll ausgewählten Projekte sind alltagstauglich, schnell umzusetzen und bringen doppelte Freude: eine kreative Auszeit und selbstgemachte Lieblingsstücke. Perfekt für kleine Zeitfenster zwischen Arbeitsalltag und Familienleben.



Below: „Winterglück im Café am Meer“
Wenn der Zauber der Muscheln dein Herz berührt. Mit Muschelketten besiegelten Helena und Fenja vor langer Zeit ihr Versprechen: immer füreinander da sein! Als Konditorin Helena nun den Hilferuf ihrer Kindheitsfreundin erhält, zögert sie keine Sekunde und macht sich auf nach Norderney. Was als kurzer Freundschaftsdienst beginnt, weckt vergessene Träume. Die salzige Brise und Fenjas Bruder Jannik bringen Helenas Herz zum Flattern. Plötzlich steht sie vor einer Entscheidung: dem Traum vom Café auf dem Festland oder einem Neuanfang auf der Insel, die sie verzaubert hat. Doch vielleicht muss Helena gar nicht wählen – manchmal schmeckt das Leben am besten, wenn man alle Zutaten mischt!
Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Staudner:
„Drück mal Pause“
Souverän Höchstleistungen erbringen, ohne auszubrennen – und das gesunde, erfüllte Leben führen, das Sie verdienen. Herausforderungen meistern, ambitionierte Ziele verfolgen und gleichzeitig die eigene Gesundheit im Blick behalten – in einer immer schnelleren Welt ist das die ultimative Kunst. Oft hat der Tag gefühlt nie genug Stunden, die To-do-Liste nimmt kein Ende und die Erwartungen im Beruf wie auch im Privatleben sind hoch. Doch wie schafft man es, dauerhaft auf Top-Niveau zu performen, ohne die eigene Energie und Lebensqualität einzubüßen? Egal, ob Sie bereits die ersten Warnsignale von digitalem Dauerstress spüren oder von vornherein sicherstellen möchten, dass Sie langfristig in Ihrer Kraft bleiben: Dieses Hörbuch ist Ihr perfekter Begleiter für unterwegs und ein pragmatischer Leitfaden für ein gesundes, erfolgreiches Leben in Balance.
Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:
www.borsdorf.de > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Bibliothek Borsdorf
Heinrich-Heine-Straße 33,
04451 Borsdorf
Telefon: 034291 21313



Öffnungszeiten:

Montag:	09.00–12.00 Uhr
	und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag:	13.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen im November/Dezember

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

21.11. | 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. C. Gramm

BORSDORF

22.11. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. C. Gramm

26.11. | 19.00 Uhr
Kirchenchor
Gemeinderaum Pfarrhaus, Schulstraße

29.11. | 10.00 Uhr
Einführung Kirchenvorstand
mit Kirchenkaffee

03./10./17.12. | 19.00 Uhr
Kirchenchor
Gemeinderaum Pfarrhaus, Schulstraße

GERICHSHAIN

22.11. | 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. C. Gramm

Einführung neuer Kirchenvorstand am 1. Advent in der Kirche in Borsdorf

Am 1. Advent (29.11.2026) beginnt ein neues Kirchenjahr und in diesem Jahr werden die am 20. September gewählten Mitglieder und ein berufenes Mitglied des neuen Kirchenvorstandes im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Der Kirchenvorstand wird jeweils für sechs Jahre gewählt.
Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand einen guten Start und Gottes Segen für ihre Aufgaben.
Gleichzeitig danken wir den Mitgliedern des bisherigen Kirchenvorstandes für Ihr Engagement und die Zeit, die sie in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde eingebracht haben und wünschen ihnen Gottes Segen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen des „alten" Kirchenvorstandes Cornelia Gramm

26.11. | 19.00 Uhr
Kirchenchor
Gemeinderaum, Seitenstraße 1

03./10./17.12. | 19.00 Uhr
Kirchenchor
Gemeinderaum, Seitenstraße 1

06.12. | 09.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. C. Gramm

PANITZSCH

22.11. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. i. R. Freier

25.11. | 19.00 Uhr
Kirchenchor
Pfarrhaus, Lange Straße 17

29.11. | 15.00 Uhr
Lichtlvesper Pfr. i. R. Freier
Eröffnung des neuen Kirchenjahres und der Adventszeit unter musikalischer Mitwirkung von Verena Küllmer, Sopran und Familie

02./09./16.12. | 19.00 Uhr
Kirchenchor
Pfarrhaus, Lange Straße 17

06.12. | ab 14.00 Uhr
27. Panitzscher Nikolausmarkt
Auf dem Pfarrhof
mit Märchenwald und musikalischem Rahmenprogramm

07.12. | 10.30 Uhr
Kaspertheater In der Kirche
Fortsetzung des Marktreibens
Auf dem Pfarrhof

13.12. | 15.00 Uhr
vollxlied Christmas
Ein Adventskonzert zum Schwelgen und Mitsingen mit dem Ensemble Nobiles
Paul Heller, Countertenor
Marc-Eric Schmidt, Tenor
Benjamin Mahns-Mardy, Bariton
Lukas Lomtscher, Bassbariton
Lucas Heller, Bass

20.12. | 15.00 Uhr
Musik & Literatur
Lesung: Heinrich Böll, „Nicht nur zur Weihnachtszeit"
Prof. Friedhelm Eberle, literarisches Wort, musikalische Intermezzi:
Ketevan Warmuth, Klavier

24.12. | 15.00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel

24.12. | 22.00 Uhr
Spätandacht/Christnachtsandacht
Musik & Meditation
Emilia Bogner, Sopran
René und Helene Bogner, Violine
Zacharias Bogner, Violoncello
Hartmut Wallborn, Orgel
Reinhard Freier, geistlich-literarisches Wort

26.12. | 11.00 Uhr
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, I – III
Anja Binkenstein, Sopran
Ella Feldmeier, Alt
Patrick Grahl, Tenor
Tobias Berndt, Bass
Concerto Vocale – Sächsisches Barockorchester Leipzig
Leitung: Gotthold Schwarz

Weitere Informationen unter:
www.kirche-panitzsch.de/kulturveranstaltung.html

ZWEENFURTH

22.11. | 14.30 Uhr
Andacht FH
Pfrn. C. Gramm

06.12. | 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. C. Gramm

DIAKONISSENHAUS

22.11. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Dr. Kupke

29.11. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Dr. Kupke

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Landkreis Leipzig zeichnet erstmals attraktivste Arbeitgeber aus

Am 5. November wurden im Landkreis Leipzig erstmals die attraktivsten Arbeitgeber der Region geehrt. Aus 40 Bewerbungen hatte eine Jury 24 Unternehmen nominiert und in drei Kategorien sowie mit zwei Sonderpreisen ausgezeichnet. Landrat Henry Graichen überreichte die Urkunden vor rund 60 Gästen aus Wirtschaft, Verwaltung und Bildung.

Die Preisträger im Überblick:
Kleine Unternehmen: Raubold Transport & Handels GmbH (Borna) – gewürdigt für individuelle Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie gelebte Wertschätzung.
Mittlere Unternehmen: VIONTA GmbH (Grimma) – überzeugte durch Weiterbildungsförderung, Mitarbeiterbeteiligung und Transparenz.
Große Unternehmen: ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH – ausgezeichnet für herausragendes Ausbildungsengagement, u. a. durch azubigeleitete Lötkurse an Schulen.
Sonderpreis „Mut zum Entwicklungspotenzial“: Teichmann Gebäudetechnik und Ausbau GmbH (Borna) – für den offenen Umgang mit Wachstumspotenzialen.
Sonderpreis „Mitarbeiterfavorit“: C-Informationssysteme GmbH (Wurzen) – erhielt die meisten Einreichungen aus der eigenen Belegschaft.
Zusätzlich wurden 19 weitere Unternehmen als Nominierte auf der Bühne geehrt.

Jubiläum der Fachkräfteallianz
Der Abend markierte zugleich das zehnjährige Bestehen der Fachkräfteallianz Landkreis Leipzig. Gesine Sommer, geschäftsführendes Mitglied der Fachkräfteallianz, blickte auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit für die Gewinnung und Bindung von Fachkräften in der Region zurück. Gewürdigt wurde dabei vor allem das gemeinsame Engagement von Unternehmen, Kammern, Bildungseinrichtungen und Verwaltung, die in der Fachkräfteallianz an einem Strang ziehen.
Das Auswahlverfahren wurde von der ZAROF. GmbH im Rahmen der seit Dezember 2025 laufenden Initiative „Attraktive Arbeitgeber“ fachlich begleitet. Diese unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, ihre Arbeitsbedingungen weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.
Mehr Informationen zur Initiative erhalten Sie unter www.attraktiver-arbeitgeber-landkreis-leipzig.de.

PM Landratsamt Landkreis Leipzig



Attraktive Arbeitgeber im Landkreis Leipzig – Preisträger

Nominierung für die Sportlerwahl



Beim traditionellen Sportlerball werden alljährlich die besten Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Leipzig ausgezeichnet.

Am 20. März 2027 findet am traditionellen Ort in der Stadthalle Zwenkau der mittlerweile 17. Sportlerball des Landkreises Leipzig statt. Dort werden wieder die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des Vorjahres geehrt. Wenige Tage später führt dann die Sportjugend am 24. März die Nachwuchssportlerehrung „Sportchamp“ in Grimma durch.
Bis zum **30.11.2026** ist es nun für die Vereine wieder Zeit, ihre besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem Sportjahr 2026 im Nachwuchs und bei den Erwachsenen einzureichen. Darüber hinaus können engagierte Vorstandsmitglieder, Trainer und Übungsleiter für den Ehrenamtspreis sowie Sponsoren für den Unternehmerpreis nominiert werden.
Sämtliche Nominierungsvorschläge per E-Mail (Mail@KSB-LL.de) oder postalisch (Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof) sind bis Ende November an den Kreissportbund Landkreis Leipzig zu senden.
Nähere Informationen und die entsprechenden Formulare unter: www.KSB-LL.de

PM Kreissportbund Landkreis Leipzig



Dirk Dylong
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte
- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte
- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Ein Blick hinter die Kulissen des Märchenlandes auf dem Panitzscher Nikolausmarkt











Bald ist es wieder so weit: Die Adventszeit steht vor der Tür – und mit ihr der traditionelle Nikolausmarkt in Panitzsch. Das Märchenland hat dabei eine langjährige Tradition. Doch wie hat alles angefangen? Auf dem Pfarrhof wohnte die verwitwete Frau unseres langjährigen Schuldirektors, Anneliese Schmidt. Wenn die Kinder im Winter den Kirchberg zur Kirche hochgingen, kam ihr die Idee, eine Märchenpuppe an ihrem Fenster zu zeigen. So entstand nach und nach das Märchenland auf dem Pfarrhof. Mit sehr viel Liebe zum Detail wurden immer neue Märchen geschaffen. Die Köpfe wurden dabei aus mit Zeitungspapier beklebten Luftballons gestaltet. Es wurden Kleider genäht und Westen für die sieben Zwerge gestrickt. Später setzten Gisela Kobus und Brunhilde Tripke diese wunderbare Tradition fort. Bei dem Aufbau der Grundgerüste waren und sind die beiden Mitarbeiter der Kirchgemeinde, Udo Tischer und Daniel Görlitz, immer eine große Hilfe. Nach der Corona-Zeit haben sich die Bastelmädels des Vereins „Panitzsch erleben e. V." der Restaurierung und dem Aufbau verschrieben. So treffen wir uns über mehrere Wochen immer dienstags in der Alten Schule und fiebern dem Nikolausmarkt entgegen. Es wird geschneidert, gebastelt, geklebt, improvisiert, gehämmert und auch viel gelacht. Ich möchte mich bei den Damen und Herren aus unserem Verein sowie den mithelfenden Ehemännern ganz herzlich bedanken. Alle namentlich zu nennen, würde den Rahmen sprengen. In diesem Jahr wird es ein neues Märchen geben. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, aber welches es sein wird, verraten wir noch nicht. Kommt doch einfach einmal vorbei und schaut selbst! Wir sehen uns vom 5. bis 6. Dezember 2026 auf dem Pfarrhof zum Nikolausmarkt. Wir freuen uns auf viele leuchtende, glückliche Kinderaugen. Das ist für uns Ansporn und Dank zugleich.

Text: Sylvia Stein
Panitzsch erleben e. V.
(Bilder: Diana Patitz, Pia Kuntz, Frauke Zschocke und Sylvia Stein)









Sauna als Teil eines gesunden Lebensstils



Gesund älter werden und dabei möglichst lange leistungsfähig bleiben: Darum geht es bei der sogenannten Longevity-Bewegung. Neben ausgewogener Ernährung, regelmäßiger Bewegung und ausreichend Schlaf rückt auch die gezielte Nutzung von Wärme in den Fokus. Saunagänge können dabei mehr bieten als Entspannung.

Durch die Wärme erweitern sich die Blutgefäße, die Durchblutung nimmt zu und die Herzfrequenz steigt. Studien deuten darauf hin, dass regelmäßiges Saunieren positive Auswirkungen auf die Herz-Kreislauf-Gesundheit haben kann. Auch mögliche Zusammenhänge zwischen Wärmereizen, chronischen Entzündungsprozessen und gesundem Altern werden wissenschaftlich untersucht. Noch sind allerdings nicht alle Wirkmechanismen geklärt.



Darüber hinaus kann Wärme helfen, verspannte Muskulatur zu lockern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Entscheidend sind eine angemessene Anwendung sowie ausreichende Ruhe- und Erholungsphasen. Die Sauna ersetzt weder Bewegung noch eine ausgewogene Ernährung oder genügend Schlaf, kann einen gesundheitsbewussten Alltag aber ergänzen.

Wer auch zu Hause saunieren möchte, sollte bei der Auswahl einer Sauna auf geprüfte Qualität achten. Eine Orientierung bietet beispielsweise das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e.V. Informationen dazu finden Interessierte auf der Website (www.saunaverbaende.de).

Bei bestehenden gesundheitlichen Einschränkungen sollte vor regelmäßigen Saunabesuchen ärztlicher Rat eingeholt werden.

spp-o (Fotos: pexels.com/spp-o)

– Anzeige –

Saunaevent: Mittelalter am 27.11.2026, 18:00 Uhr



Freue Dich auf ein besonderes Saunaerlebnis mit wohltuender Wärme, stimmungsvollen Aufgüssen und entspannter Atmosphäre. Lass den Alltag hinter Dir und tanke neue Energie.

Unsere professionellen Aufgüsse verwöhnen Dich mit ausgewählten Düften und intensiver Wärme. Spüre, wie die Hitze Deine Sinne belebt und Körper und Geist zur Ruhe kommen.

Genieße dazu kulinarische Köstlichkeiten und ein erfrischendes Getränk.

Gönn Dir eine besondere Auszeit für Körper und Geist und sichere Dir rechtzeitig das Ticket – die Plätze sind limitiert.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Reservierung unter:
www.meri-sauna.de/sauna#saunaevent

Dein Meri-Team

ZAHNARZTPRAXIS
YVONNE KNORR

Praxisübergabe

Liebe Patientinnen und Patienten,

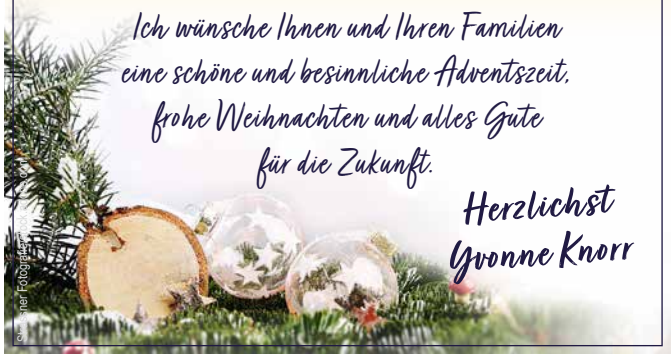
ich möchte Ihnen mitteilen, dass Frau Juliane Jahn den Praxisstandort in Borsdorf übernehmen wird.

Frau Jahn ist bereits seit 2019 Teil unseres Teams und Ihnen vielleicht schon bekannt.
Es ist schön zu wissen, dass die Praxis an diesem Standort von ihr weitergeführt wird und Sie weiterhin in vertrauten Händen sind.

Für Ihr langjähriges Vertrauen und Ihre Treue möchte ich mich von Herzen bedanken.
Es war und ist mir eine große Freude, Sie als Patientinnen und Patienten begleiten zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für die Zukunft.

Herzlichst Yvonne Knorr





Grippeschutz in Sachsen: Weniger als jeder Zweite über 60 ist geimpft



Nach Rekordzahl an Influenza-Todesfällen in Sachsen ruft AOK PLUS zur Vorsorge auf – Gesundheitskasse übernimmt Impfung für alle Versicherten

Die vergangene Grippesaison hat in Sachsen einen traurigen Höchststand gebracht: 264 Menschen starben nach Angaben des Sächsischen Sozialministeriums an den Folgen einer Influenza. Gleichzeitig geht die Impfquote zurück. Auch die Daten der AOK PLUS zeigen diese Entwicklung deutlich. Die Gesundheitskasse rät deshalb, den eigenen Impfstatus zu prüfen und die Möglichkeiten zur Grippeschutzimpfung zu nutzen.

In der Impfsaison 2024/2025 waren 465.680 AOK PLUS-Versicherte in Sachsen gegen Influenza geimpft. Das entspricht 19,8 Prozent. Zwei Jahre zuvor waren es noch 22,6 Prozent. Besonders deutlich zeigt sich der Rückgang bei älteren Menschen. In der Impfsaison 2024/2025 waren 42,9 Prozent der AOK PLUS-Versicherten ab 60 Jahren gegen Influenza geimpft. Zwei Jahre zuvor waren es noch 48,9 Prozent. Damit verfügte nicht einmal jeder zweite Versicherte dieser Altersgruppe über einen Grippeschutz. Gerade ältere Menschen tragen ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe.

Für wen die Impfung besonders wichtig ist

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die jährliche Grippeschutzimpfung insbesondere Menschen ab 60 Jahren, chronisch Kranken, Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen sowie Menschen mit erhöhtem beruflichen Infektionsrisiko. Auch für Kinder mit bestimmten Grunderkrankungen wird die Impfung empfohlen.

AOK PLUS übernimmt die Kosten

Unabhängig von diesen Empfehlungen übernimmt die AOK PLUS die Kosten der Grippeschutzimpfung für alle Versicherten, die sich impfen lassen möchten. Das gilt bereits für Kinder ab sechs Monaten. Die Impfung ist in Arztpraxen möglich. Erwachsene ab 18 Jahren können sich außerdem in teilnehmenden Apotheken impfen lassen.

Jetzt Impfstatus prüfen und Impfung einplanen

Da sich Influenzaviren verändern, wird die Grippeschutzimpfung jährlich mit einem an die erwarteten Virusvarianten angepassten Impfstoff durchgeführt. Nach der Impfung benötigt das Immunsystem etwa zehn bis 14 Tage, um den Schutz aufzubauen. Wer zu einer Risikogruppe gehört oder sich impfen lassen möchte, kann deshalb jetzt die Impfung für die kommenden Wochen einplanen.

PM AOK Plus





– Anzeige –

LEBE LAUT. Wie Thomas D – Pure C & G MaX jetzt kostenlos testen

Musiker Thomas D trägt Signia Hörgeräte. Nach einem Hörsturz ist sein rechtes Ohr dauerhaft einge-schränkt. Leiser geworden ist sein Leben deshalb nicht. Im Gegenteil.

Musik, Gespräche, Menschen – all das gehört für Thomas D zu einem Leben, das er bewusst erleben will. Als sein Hörvermögen nach einem Hörsturz plötzlich eingeschränkt war, stand für ihn fest: Rückzug ist keine Option. Heute trägt er Signia Hörgeräte und macht seine persönliche Geschichte öffentlich, um anderen Mut zu machen.



Hören, ohne ständig darüber nachzudenken

Genau dafür hat Signia die neuen Pure Charge&Go MaX Hörgeräte entwickelt. Sie sind die ersten Hörgeräte mit Acoustic Intelligence™ – ein KI-Rechenzentrum, das den gesamten Hörkontext versteht. Verändert sich die Situation, reagieren die Hörgeräte automatisch – innerhalb von 0,01 Sekunden. Die KI wurde mit 40 Millionen Klangbeispielen trainiert. „Gerade in wechselnden Situationen merken viele meiner Kundinnen und Kunden, wie anstrengend Hören sein kann. Ein Hörgerät sollte ihnen diese Arbeit so weit wie möglich abnehmen – damit sie sich wieder auf das Gespräch und die Menschen um sie herum konzentrieren können“, sagt Mathias Helfer. So soll sich Hören wieder selbstverständlich anfühlen – beim Gespräch im Restaurant genauso wie beim Familienfest oder Konzert.

Technik, die nahtlos in den Alltag passt

Pure C&G MaX verbinden intelligente Hörtechnologie mit einer diskreten, modernen Bauform. Der Akku hält bis zu 30 Stunden, Telefonate, Musik oder Podcasts lassen sich direkt streamen. Über die Signia One App können Einstellungen bequem angepasst werden. Der Signia Assistant unterstützt zusätzlich per KI und Spracheingabe bei individuellen Klangwünschen.

Wie laut leben Sie?

Für Thomas D bedeutet laut zu leben, bei den Menschen und bei allem, was ihm wichtig ist, mittendrin zu sein. Seine Hörminderung hält ihn davon nicht ab. „Nach meinem Hörsturz dachte ich lange: Ich muss mich damit abfinden. Erst als ich Signia kennengelernt habe, habe ich gemerkt, wie viel heute tatsächlich möglich ist. Heute genieße ich wieder Dinge, die ich vorher vermisst habe – und ich hoffe, dass meine Geschichte anderen Mut macht, diesen Schritt früher zu gehen“, sagt Thomas D. Was Thomas D anderen mitgeben möchte: Warten Sie nicht darauf, dass Sie immer weniger vom Leben mitbekommen. Wer sich frühzeitig mit seinem Hören beschäftigt, kann viel gewinnen – vor allem die Selbstverständlichkeit, mittendrin zu sein. Helfer Hörsysteme berät Sie persönlich und findet gemeinsam mit Ihnen heraus, welche Hörlösung zu Ihrem Alltag passt.

Helfer Hörsysteme,
www.helfer-hoersysteme.de



– Anzeige –

Heute bewegen – morgen selbstständig bleiben



Stell dir vor, du bist 80 Jahre alt. Du gehst sicheren Schrittes die Treppe hinunter, hebst etwas vom Boden auf, steigst problemlos ins Auto und kannst dich sogar noch mit deinen Enkeln auf den Fußboden setzen. Was in jungen Jahren selbstverständlich erscheint, kann im höheren Alter zu einer echten Herausforderung werden. Dabei entscheidet nicht allein unser Geburtsdatum darüber, wie beweglich und leistungsfähig wir bleiben, sondern ganz wesentlich auch das, was wir unserem Körper regelmäßig abverlangen. Nach 30 Jahren als Fitnesstrainer durfte ich viele Personen über lange Zeiträume hinweg begleiten. Wir verlieren unsere körperlichen Fähigkeiten nur selten plötzlich. Es ist ein schleichender und dadurch meist zu spät wahrgenommener Prozess. Bewegungen werden vermieden, Muskeln weniger gefordert und Gelenke nur noch in einem kleinen Teil ihres möglichen Bewegungsumfangs genutzt. Unser Körper passt an. Was wir dauerhaft vernachlässigen, verlieren wir zunehmend.

Beginnen wir mit unserer Ausdauer. Unser Herz-Kreislauf-System möchte gefordert werden. Schon 20 Minuten zügiges Gehen, Radfahren oder Schwimmen am Tag sind ein sinnvoller Anfang. Dabei darfst du ruhig etwas schneller atmen, solltest dich aber noch unterhalten können. Langfristig gibt es hier kaum Grenzen, da dieses System sehr gut trainierbar ist und unter unserer modernen Lebensweise vielleicht sogar am meisten leidet.

Verfolger Nr. 1 ist unsere Muskelkraft. Ohne ausreichende Belastungsreize verlieren wir mit zunehmendem Alter Muskelmasse und Kraft. Besonders problematisch ist dabei der Rückgang der Bein- und Rumpfmuskulatur. Sie trägt uns durchs Leben, ermöglicht das Aufstehen, Treppensteigen und den aufrechten Gang. Deshalb sollten wir mindestens zweimal wöchentlich die großen Muskelgruppen gezielt kräftigen. Dabei geht es nicht um möglichst große Muskeln, sondern darum, genügend Kraft für einen selbstständigen Alltag zu bewahren.

Eine der wertvollsten Übungen dafür ist die gute alte Kniebeuge. Sie ist weit mehr als eine klassische Fitnessübung. Jedes Aufstehen vom Stuhl und viele Bewegungen im Alltag beruhen auf ähnlichen Bewegungsmustern. Wer diese Fähigkeit verliert, büßt ein Stück Selbstständigkeit ein. Schon das mehrmalige kontrollierte Aufstehen von einem Stuhl ohne Unterstützung der Arme kann ein wirksamer Trainingsreiz sein.

Der tiefste Punkt einer Kniebeuge ist im Idealfall die Hocke. Kleine Kinder gehen ganz selbstverständlich in die Hocke und verweilen dort manchmal minutenlang. Vielen Erwachsenen fällt diese Position dagegen ausgesprochen schwer. Kein Wunder, schließlich verbringen wir einen Großteil unseres Tages sitzend und nutzen unsere Gelenke immer seltener in größeren Bewegungswinkeln. Besonders Hüfte, Knie und Sprunggelenke können dadurch an Beweglichkeit verlieren.

Mein Tipp: Versuche täglich mindestens einmal für ein bis zwei Minuten in einer möglichst tiefen, aber angenehmen Hockposition zu verweilen. Halte dich bei Bedarf an einer stabilen Stütze fest oder beginne mit mehreren kürzeren Durchgängen. Wichtig ist, ruhig in der Position zu bleiben, statt ständig zu wippen. Länger gehaltene, kontrollierte Dehnreize können unsere Beweglichkeit verbessern. Entscheidend sind regelmäßige, verträgliche Reize. Und natürlich muss nicht jeder eine vollständige tiefe Hocke erreichen können. Schmerzen und individuelle Gelenkveränderungen setzen manchmal Grenzen, die wir respektieren sollten.

Neben Kraft und Ausdauer verdient auch unsere allgemeine Beweglichkeit mehr Aufmerksamkeit. Unsere Wirbelsäule sollte sich beugen, strecken und drehen können. Schultern, Hüften, Knie und Sprunggelenke brauchen ausreichend Bewegungsfreiheit, damit wir uns sicher und flüssig bewegen können. Schon fünf bis zehn Minuten tägliche Mobilisation können helfen, vorhandene Bewegungsmöglichkeiten zu erhalten und schrittweise zu verbessern … wo ist also das Problem? Wie viel Zeit vergeuden wir täglich mit modernen Medien?

Hab Geduld mit deinem Körper! Wer über viele Jahre wenig oder gar nichts für seine Fitness und Beweglichkeit getan hat, sollte keine Wunder innerhalb weniger Tage erwarten. Was sich über Jahrzehnte an muskulärer Schwäche, Bewegungseinschränkungen und Steifheit entwickelt hat, lässt sich nicht einfach in zwei Wochen wegtrainieren. Wer jetzt mit Gewalt versucht, verlorene Beweglichkeit zurückzuerobern oder möglichst schnell wieder fit zu werden, riskiert Überlastungen, Schmerzen und Verletzungen.

Beginne mit kleinen, gut verträglichen Schritten und steigere dich langsam. Höre auf deinen Körper, akzeptiere deine momentanen Grenzen und freue dich auch über kleine Fortschritte und bleibe einfach dran! Nicht die Geschwindigkeit entscheidet über deinen langfristigen Erfolg, sondern deine Regelmäßigkeit.

Deine Fitness von morgen beginnt mit dem, was du heute dafür tust. Und wenn du dabei Unterstützung brauchst, begleiten wir dich im Fitstone gerne auf deinem Weg – Schritt für Schritt und in deinem ganz persönlichen Tempo.

Carsten Hennig
Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation



Kreisverband
Leipzig-Land e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiter
Thomas Schönrock
Leipziger Straße 3a
04425 Taucha
0 34 298 / 730 944

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Telefon Tagespflege:
0 34 298 / 731 725

drk-leipzig-land.de
Wir bilden aus!

Fit im Alter durch die richtige Ernährung



Welche Nährstoffe Senioren für Knochen, Immunsystem und Wohlbefinden brauchen

Natürlich wollen Senioren möglichst lange körperlich und geistig fit bleiben, um die Zeit für sich und mit ihren Enkeln zu genießen. Neben regelmäßiger Bewegung ist hierfür eine ausgewogene Ernährung mit einer ausreichenden Nährstoffzufuhr wichtig. Doch gerade in der kalten Jahreszeit kann es unter anderem schwierig werden, an genug Vitamin D zu kommen. Denn in der Regel bildet der Körper das sogenannte „Sonnenvitamin" in Kontakt mit Sonnenlicht selbst. Mit zunehmendem Alter nimmt die Eigenproduktion von Vitamin D jedoch ab. Zudem meiden in den kühleren Monaten viele Senioren den Aufenthalt im Freien.

Nahrungsergänzungsmittel gleichen Mängel aus

Das Vitamin D ist wichtig für die Knochengesundheit und spielt auch eine zentrale Rolle im Immunsystem. Ältere Menschen sollten daher regelmäßig fetten Seefisch verzehren oder das Vitamin D gezielt über Nahrungsergänzungsmittel (Supplemente) zuführen. Unter www.nahrungsergaenzungsmittel.org gibt es dazu weitere Informationen.

Calcium ist ebenfalls ein lebenswichtiger Mineralstoff, der in starken Knochen und Zähnen enthalten ist. Darüber hinaus ist es wichtig für die Weiterleitung von Reizen im Nervensystem und die Muskelfunktion. Calcium ist vor allem in Milch und Milchprodukten enthalten. Insbesondere wenn diese Lebensmittel nicht regelmäßig auf dem Speiseplan stehen, kann eine gezielte Ergänzung sinnvoll sein.

Fit bleiben mit den richtigen Mitteln

Mit dem Älterwerden kann ein erhöhter Bedarf an Vitamin B12 einhergehen, da die Aufnahme aus der täglichen Nahrung vermindert ist. Zudem gilt auch für Ältere, dass die Jod- und Folatzufuhr über die tägliche Ernährung oft nicht ausreicht. „Auch hier können Nahrungsergänzungsmittel helfen, den Körper mit allen wichtigen Nährstoffen zu versorgen und so einen Beitrag für Fitness, Mobilität und Wohlbefinden zu leisten", sagt Ernährungswissenschaftlerin Antje Preußker vom Arbeitskreis Nahrungsergänzungsmittel im Lebensmittelverband Deutschland. Bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme empfiehlt sich eine Rücksprache mit einem Ernährungsberater, Arzt oder Apotheker. *djd*

(Foto: djd/Lebensmittelverband Deutschland/Getty Images/Milan Markovic)

DigniCare
Pflegedienst

Pflegebedürftig – was nun?

Jetzt Termin für kostenfreie Beratung vereinbaren!

Gilt auch als Beratungsnachweis für Ihre Pflegekasse

Pflege/Hauswirtschaft/Betreuung
Pflegeberatung

Zu Hause gut versorgt

kompetent · zuverlässig · freundlich

Pflegedienst Borsdorf

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Telefon: 034291/20507
eMail: kontakt.borsdorf@dignicare.de

PFLEGEDIENST PAUL

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

Vorteil:
Beratungseinsatz nach §37.3 SGB XI vereinbaren

Unsere Leistungen:
- Körperbezogene Pflegeleistungen
- Medikamentengabe/Kompressionsstrümpfe an- und ablegen
- Alltagshilfe
- Kurz-/Verhinderungspflege
- Betreute Seniorenwohnungen in Eilenburg
- Pflegeberatung
- Senioren WG
- Einkauf

WANN? WAS? WO?

Veranstaltungstipps im November / Dezember

27. Panitzscher Nikolausmarkt



Am zweiten Adventswochenende ist es wieder so weit: Der 27. Panitzscher Nikolausmarkt lädt am 5. und 6. Dezember 2026 auf den stimmungsvollen Pfarrhof der Kirche Panitzsch ein. Am Sonnabend beginnt das vorweihnachtliche Treiben um 14.00 Uhr mit der Eröffnung des traditionellen Märchenwaldes und einem musikalischen Rahmenprogramm.
Auch am Sonntag geht das Markttreiben weiter. Um 10.30 Uhr erwartet die kleinen und großen Besucher in der Kirche das Kaspertheater „Frau Holle“.
Freuen Sie sich auf gemütliche Stunden, weihnachtliche Atmosphäre und ein schönes Beisammensein in der Adventszeit. Ein Besuch lohnt sich!

red (Fotos: Jacqueline Schenk)



November

21.11. | 10.00 – 12.00 Uhr
Pflanzaktion Baumfreunde Borsdorf
Treffpunkt: Schwanenteichpark, Weg zum Rodelberg

21.11. | 15.30 – 18.00 Uhr
Weihnachtsmarkt der Parthenstrolche
Hort Parthenstrolche
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 14.

27. – 28.11.
Weihnachtsmarkt
Marktplatz Borsdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 15.

Dezember

04.12. | 17.00 Uhr
Glühweinabend am Feuerwehrhaus
Freiwillige Feuerwehr Zweenfurth
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 16.

05.12. | 10.00 – 18.00 Uhr
Beschauliche Hofweihnacht
Uniting K-Ranch

05. – 06.12.
27. Panitzscher Nikolausmarkt
mit Märchenwald und musikalischem Rahmenprogramm
Pfarrhof Panitzsch

06.12. | 10.00 – 13.00 Uhr
Weihnachtsbaum(selber)schlagen
Lions Club
Oberholz Großpösna

10.12. | 18.00 Uhr
Christbaumsingen im Advent
Nachbarschaftshilfe Borsdorf e. V.
Rathausplatz Borsdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 14.

13.12. | 15.00 – 17.00 Uhr
Vollxlied Christmas
Ein Adventskonzert zum Schwelgen und Mitsingen mit dem Ensemble Nobiles
Kirche Panitzsch

13.12. | 15.00 – 17.00 Uhr
Adventsnachmittag im Heimatverein
Gelesen werden Weihnachtsgeschichten wie Friedrich Wolfs „Weihnachtsgans Auguste“.
Heimatmuseum Borsdorf

20.12. | 17.00 – 19.00 Uhr
Weihnachtsliedersingen
Panitzsch(er)leben e. V.
Parkbühne Panitzsch
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 15.

23.12. | 17.00 – 20.00 Uhr
Sterneexpress der Feuerwehren
Freiwillige Feuerwehr Borsdorf
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 16.

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



Weihnachtsmärkte in der Region

BRANDIS
03. – 05.12.
Schlosspark | Schlossweihnacht

28.11., ab 13.00 Uhr
OT Beucha | Weihnachtsmarkt



DELITZSCH
04. – 06.12.
Marktplatz | Adventsmarkt

28. – 29.11.
OT Schenkenberg | 25. Adventsmarkt

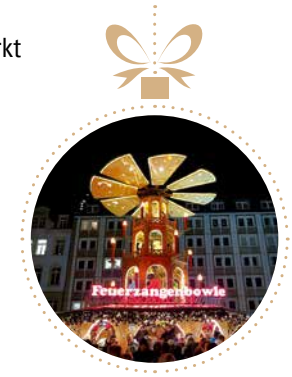


EILENBURG
27. – 29.11.
Innenstadt | Eilenburger Weihnachtszauber

GRIMMA
27.11. – 13.12.
Marktplatz | Weihnachtsmarkt

28./29.11.
vor der Wassermühle Höfgen | Besinnlicher Hofadvent

LEIPZIG
24.11. – 23.12.
Innenstadt | Leipziger Weihnachtsmarkt



LOSSATAL
06.12., ab 14.00 Uhr
OT Hohburg | 17. Hohburger Bergweihnacht

NAUNHOF
27. – 29.11.
Markt | Naunhofer Adventszauber

WURZEN
04.12. – 13.12.
Markt | Wurzener Wichtelweihnacht

(Stand 09/2026, Änderungen vorbehalten)

Weihnachtsbaum(-selber)schlagen im Forstbezirk Leipzig

Traditionell lädt der Forstbezirk Leipzig auch im Jahr 2026 an den Adventswochenenden Familien und alle Interessenten ein, sich Ihren Weihnachtsbaum frisch aus unseren heimischen Wäldern zu holen. Die Förster des Forstbezirkes Leipzig bieten den unten stehenden Waldgebieten, in dafür angelegten Weihnachtsbaumkulturen das Weihnachtsbaum(-selber)schlagen an.

Naunhofer Forst (Revier Naunhof – Harthwald) – Blaufichten
Samstag, den 12. Dezember 2026, 10.00 bis 14.00 Uhr
Weihnachtsbaumkultur am Dreiflügelweg

Wermsdorfer Wald (Revier Collm) – Blaufichten
Samstag, den 19. Dezember 2026, 09.00 bis 14.00 Uhr
Zufahrt über den Kalkweg. Aus Richtung Wermsdorf kommend, in Richtung Collm fahrend, biegen Sie den letzten Waldweg vor dem Waldausgang rechts ab und folgen dann der Ausschilderung.

Einen ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel aufgewachsenen Weihnachtsbaum wählen Sie sich auf der Fläche nach Ihren individuellen Wünschen aus und schlagen ihn frisch selbst ein. Bringen Sie dazu bitte eine geeignete Handsäge mit. Motorkettensägen sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.

Quelle: Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig







Vielfalt aus der Region – entdecken, erleben und genießen

Handgemachtes, regionale Spezialitäten und besondere Geschenkideen: Das Produktportal „Genuss und Kunsthandwerk“ lädt dazu ein, die Vielfalt des Landkreises Leipzig zu entdecken – und vielleicht noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk direkt aus der Region zu finden.
Ob liebevoll gefertigte Handarbeiten, regionale Lebensmittel, besondere Spezialitäten oder kreative Produkte – im Landkreis Leipzig gibt es zahlreiche Menschen, die mit Leidenschaft, handwerklichem Können und viel Herzblut Besonderes schaffen. Das Produktportal „Genuss und Kunsthandwerk“ gibt diesen regionalen Angeboten eine Plattform und bietet eine umfangreiche Übersicht über Anbieter aus dem gesamten Landkreis.





Gerade zur Weihnachtszeit lohnt sich ein Blick auf regionale Produkte und handgefertigte Unikate – ideale, persönliche Geschenkideen. Auch Fleisch, Gemüse, Eier, Käse, Backwaren, Honig, Getränke und weitere Spezialitäten gibt es direkt von Produzenten vor Ort. So werden regionale Betriebe unterstützt und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Das Portal bringt regionale Anbieter und Kundinnen und Kunden zusammen und zeigt, wie vielfältig Regionalität im Landkreis Leipzig gelebt wird. Es schafft direkten Kontakt zu den Menschen, die regionale Produkte herstellen und anbieten.

Neu seit Oktober 2026: die interaktive Karte
Mit der neuen Karte lassen sich regionale Anbieter im Landkreis schnell und gezielt nach ihrem Standort entdecken. Auch Wochenmärkte sind dort verzeichnet.



Ihre Aufnahme in das Produktportal
Sie sind regionaler Produzent oder im Kunsthandwerk tätig und noch nicht im Portal vertreten? Dann nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf! Das Portal wächst kontinuierlich und lebt von der Vielfalt regionaler Angebote.

www.genuss-kunsthandwerk.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushalts.

Mit GeoGenüssen zu essbarer Erdgeschichte?

So schmeckt der Geopark Porphyrland

Das GeoGenuss-Projekt des Geoparks Porphyrland zeichnet sich durch einzigartige Lösungen aus und erhielt 2023 die Auszeichnung „sächsischer Tourismusheld“. Schon die Optik formt aus Schokolade, Fruchtaufstrich, Chutney, Brot und essbaren Saatenmischungen eine Produktfamilie im unverkennbaren Geopark-Design. Die GeoGenuss-Produkte sind die kulinarischen Werbebotschafter des regionalen Supervulkanismus. Sie sind als Mitbringsel und Geschenk in den Touristinformationen innerhalb des Geoparks und im RegioOutlet Grimma zu erhalten. Die Besonderheit der GeoGenüsse beginnt bereits bei der Produktentwicklung. Entstehen neue kulinarische Schöpfungen, ist der Bezug zu erdgeschichtlichen Prozessen und deren heutigen Spuren gefragt. Gelungen ist das vor allem bei Produkten wie Carla Caldera (Chutney), Johannis Porphyrtuff (Fruchtzucker) und Duftiger Sonnenanbeter (Fruchtaufstrich). Der inhaltliche Bezug findet sich als kleine, kurzweilige Geschichte auf den Etiketten, Banderolen oder Anhängern. Begleitende Produzentenkarten erzählen von den Erzeugern und deren Angeboten. Diese geotouristische Entdeckerreise schickt Genießer schließlich auch in Hofläden, Gasthöfe und Cafés… Gleiches gilt für die gastronomischen Partner des Geoparks. Bis heute stehen „GeoGenuss-Menüs“ auf den Speisekarten des Landgasthofs Dehnitz und des Chocolatiers Olav Praetsch in Wermsdorf.



(Foto: MaPix Fotographie Grimma)

Zu den neuesten GeoGenuss-Kreationen gehört das Bohnenkrautsalz Salto Vitale. Hinter dem Erzeugernamen „Feldversuch Leben“ stecken Daniela Heermeier und Ulrich Struhk, die von Berlin aufs Land nach Bad Lausick umsiedelten. Und im Gaststübl zur Alten Bäckerei in Polditz hat Rolf Heinzmann ein GeoGenuss-Menü „Rund um den Apfel“ kreiert.

Alle weiteren Informationen zu den GeoGenuss-Produkten finden sich unter:
geopark-porphyrland.de/geogenuss/kulinarik oder im RegioOutlet Grimma regiooutlet.de.

International erleben: Englisch praxisnah lernen

Gute Englischkenntnisse sind heute in vielen Lebensbereichen von Vorteil. Ein Aufenthalt im Ausland bietet die Möglichkeit, die Sprache im Alltag anzuwenden und gleichzeitig neue kulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Lernen am britischen College

Ein neues Programm bietet Jugendlichen ab 16 Jahren nun die Möglichkeit, genau das zu tun: das Leben und Lernen an einem britischen College – für drei bis sechs Monate. Das „International College Programme" richtet sich an Schüler*innen, die Lust auf eine echte Auslandserfahrung haben – ganz ohne Prüfungsdruck. Im Mittelpunkt steht das East Sussex College mit seinen vier Standorten: Eastbourne, Hastings, Lewes und Newhaven. Dort lernen internationale Jugendliche gemeinsam mit britischen Gleichaltrigen in landestypischer Umgebung. Zur Auswahl stehen über 30 Fächer, darunter Psychologie, Umweltwissenschaften, Kunst & Design oder Film Studies – ein Angebot, das weit über den klassischen Schulunterricht hinausgeht. Weitere Informationen gibt es unter www.college.matthes.de.

Persönlich weiterentwickeln

Das Programm eignet sich besonders für junge Menschen, die ihre Sprachkenntnisse vertiefen, den britischen Schulalltag erleben und gleichzeitig persönlich wachsen möchten. Der kulturelle Austausch, das eigenständige Leben in Gastfamilien sowie die neuen sozialen Kontakte fördern Selbstständigkeit und interkulturelle Kompetenzen – Fähigkeiten, die im späteren Leben zunehmend gefragt sind. Auch ohne ein ganzes Trimester im Ausland bietet Jürgen Matthes vielfältige Möglichkeiten, Englisch vor Ort zu lernen. Seit über 40 Jahren organisiert das Unternehmen klassische Sprachreisen für Schüler*innen nach England, bei denen Sprachunterricht, Freizeit und Betreuung professionell miteinander verknüpft werden. Die Programme richten sich an Jugendliche von 10 bis 19 Jahren und finden für zwei Wochen in allen Schulferien statt. Darüber hinaus bietet der Veranstalter auch maßgeschneiderte Klassenfahrten nach England an – ein Angebot, das insbesondere von Schulen genutzt wird, um den Fremdsprachenunterricht durch reale Erfahrungen zu ergänzen. *akz-o (Foto KI-generiert/Jürgen Matthes Sprachreisen/akz-o)*



Stellenanzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort"

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRUCKHAUS BORNA
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Jacqueline Schenk | Mobil 0172 7785447
j.schenk@druckhaus-borna.de





MEDIAN

Die MEDIAN Klinik Brandis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Koch und Küchenhilfe (w/m/d)

Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie unter
www.median-kliniken.de
Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 034292/84585
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MEDIAN Klinik Brandis, Am Wald, 04821 Brandis oder an brandis.verwaltung@median-kliniken.de

Kosmetiksalon Wallner

Ich suche eine/n **ausgebildete/n Kosmetiker/in** (m/w/d)
mit Kenntnissen in:
• Klassischen Kosmetikbehandlungen
• Fußpflege • Handpflege
• klassische Massagen
• Haarentfernung mit Wachs
• Mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen
• flexibel, selbstständige Arbeitsweise
• kontaktfreudig, pünktlich, zuverlässig
• in Festeinstellung auf 30-Stunden-Basis
• genauere Stellenausschreibung auf **www.kosmetik-wallner.de**

Braustraße 32 · 04821 Brandis

Sicher durch die dunkle Jahreszeit



Sichtbarkeit kann Leben retten

Mit der dunklen Jahreszeit steigt die Gefahr, im Straßenverkehr übersehen zu werden. Wie wichtig gute Sichtbarkeit ist, zeigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes: Im Jahr 2022 kamen rund 30 Prozent aller im Straßenverkehr getöteten Menschen bei Dämmerung oder Dunkelheit ums Leben. Bei Fußgängern lag dieser Anteil sogar bei 41 Prozent. Der ADAC Mittelrhein appelliert deshalb an alle Verkehrsteilnehmenden, gerade jetzt besonders aufmerksam zu sein und auf ihre Sichtbarkeit zu achten. „Sichtbarkeit kann im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden. Wer jetzt bewusst zu heller und reflektierender Ausstattung greift, schützt sich selbst und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit", erklärt Christian Schmidt, Mobilitätsexperte des ADAC Mittelrhein.

Besonders gefährdet sind Fußgänger, Radfahrer und E-Scooter-Fahrende, die von Autofahrern bei schlechten Lichtverhältnissen häufig zu spät wahrgenommen werden. Auch Kinder zählen aufgrund ihrer geringen Körpergröße und fehlenden Routine zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmenden. Schmidt rät deshalb zu gegenseitiger Rücksichtnahme: „Autofahrerinnen und Autofahrer sollten in den kommenden Monaten besonders vorausschauend und aufmerksam unterwegs sein und insbesondere Kinder im Blick haben." Auch Fußgänger sollten vor dem Überqueren der Fahrbahn sicherstellen, dass sie von anderen Verkehrsteilnehmenden wahrgenommen werden. „Wenn die Situation unklar ist, sollten Fußgänger lieber einen Moment warten, bis sich die Situation geklärt hat. Jeder Verkehrsteilnehmer sollte gerade in der dunklen Jahreszeit seine Sinne wie Auge und Gehör stärken", betont Schmidt. Dazu gibt er folgende Empfehlungen:

Tipps für Fußgänger: Zum eigenen Schutz sollten vor allem Fußgänger für eine gute Sichtbarkeit sorgen. Bereits 2022 zeigten die Unfallzahlen des Statistischen Bundesamtes: Rund 30 Prozent aller im Straßenverkehr getöteten Menschen kamen bei Dämmerung oder Dunkelheit ums Leben. Unter Fußgängern lag der Anteil mit gut 41 Prozent überproportional hoch. „Und die Zahlen steigen", sagt Schmidt. „Wer frühzeitig gesehen werden will, sollte helle Kleidung mit retroreflektierendem Material tragen; Kinder nutzen idealerweise zusätzlich Reflexmaterial an Schultaschen und Rucksäcken. Auch bei der Farbwahl der Kleidungsstücke solle man gut überlegen. „Ein dunkel gekleideter Fußgänger ist bei schlechten Sichtverhältnissen erst aus rund 25 Metern zu erkennen. Der Anhalteweg eines Autos liegt bei einer Notbremsung aus 50 km/h bei etwa 28 Metern – zu lang, um im Ernstfall rechtzeitig zu stoppen. Kleidung mit reflektierenden Materialien verbessert die Erkennbarkeit auf bis zu 140 Meter."

Tipps für Radfahrende: „Radfahrer und E-Scooter Fahrende sollten bei einem kleinen Herbst-Check die Lichtanlage des Fahrzeugs kontrollieren – ebenso Bremsen und Reifen," so Schmidt. Für bessere Sichtbarkeit sorgen Warnwesten, Leuchtstreifen auf Rucksack und am Fußgelenk sowie ein Helm mit integriertem Rücklicht. Auch Reflektoren an Pedalen und den Speichen der Räder sind Pflicht. Leuchtbänder an den Armen helfen zudem, Handzeichen frühzeitig erkennbar zu machen.

Tipps für Autofahrende: „Autofahrer sollten bei dämmrigen Lichtverhältnissen frühzeitig das Abblendlicht einschalten, damit auch der rückwärtige Verkehr das Fahrzeug erkennt", rät Schmidt. Tagfahrleuchten leuchten nur vorn und reichen in der Dämmerung nicht aus. Nur bei wetterbedingt schlechter Sicht – etwa Nebel, Regen oder Schneefall – dürfen auch die Nebelscheinwerfer genutzt werden. Liegt die Sichtweite bei Nebel unter 50 Metern, dann gilt Tempo 50 und erst dann darf die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden.

Kinder besonders schützen: „Besonders in den dunklen Monaten ist die Wahl der richtigen Kleidung für Kinder entscheidend", weiß Schmidt. Aufgrund ihrer geringen Körpergröße sind sie schwer zu erkennen. Eltern sollten darauf achten, dass Schuhe und Jacken über integriertes Reflexmaterial verfügen. Eine über der Kleidung getragene Sicherheitsweste erhöht die Sichtbarkeit deutlich und trägt zum Schutz der heranwachsenden Verkehrsteilnehmenden bei. Wichtig: Das Material sollte der Norm EN ISO 17353 entsprechen. Ein ADAC-Test aus 2025 zeigte, dass 60 Prozent der 25 getesteten Warnwesten die Norm nicht erfüllt haben.

Entscheidend ist, das eigene Verhalten stets an die jeweiligen Licht- und Sichtverhältnisse anzupassen. Denn gerade in der dunklen Jahreszeit können vermeintlich kleine Unachtsamkeiten schnell gefährliche Folgen haben. *PM ADAC (Fotos: KI-generiert/Adobe Firefly)*



AUTOGLAS ZENTRUM BEUCHA
KS AUTOGLAS
Klare Sicht. Klare Sache.
Kolar Autolackier- und Karosserie Meisterbetrieb
August-Bebel-Str. 21
04824 Beucha
www.autoexperten-kolar.de
Telefon: 034292-73039
REPARATUR. SOFORT. KOSTENLOS.*
*bei teilnehmenden Versicherungen
Steinschlag ?
Wir regeln das! Einfach. Schnell. Zuverlässig.

An die Küche, fertig, los!

Spezieller Schutzanstrich macht Holzoberflächen mit Lebensmittelkontakt stark gegen Flüssigkeiten, Flecken und Kratzer







Das TopOil von Osmo ist eine Öl-Wachs-Kombination, die speziell für Holzoberflächen mit direktem Lebensmittelkontakt entwickelt wurde und daher ideal auf Arbeitsplatten, Küchentresen, Esstischen, Schneidbrettchen & Co. zum Einsatz kommen kann.

Von Arbeitsplatte bis Schneidebrettchen: Mit Top-Oil behandelte Oberflächen sind stark gegen Flüssigkeiten, Haushaltschemikalien, Kratzer und Flecken aller Art. (Fotos: Osmo)

Arbeitsplatten, Küchentresen und Essplätze sind nicht nur reine Gebrauchsflächen, sondern auch ein wichtiger Teil der Wohnraumgestaltung. Nicht umsonst fällt in puncto Material die Wahl vielerorts auf Holz, schließlich strahlt es eine unvergleichliche Naturnähe, Gemütlichkeit und Eleganz aus. Doch im Küchenalltag zeigt sich schnell, wie stark eine Oberfläche zwischen Feuchtigkeit, Flecken und dem ständigen Kontakt mit Lebensmitteln tatsächlich beansprucht wird. Umso wichtiger ist eine wirksame Oberflächenbeschichtung, die das Holz langfristig und effizient schützt.

Bewährt hat sich hierbei das TopOil aus dem Hause Osmo: Die ergiebige Öl-Wachs-Kombination wurde speziell für Holzoberflächen mit direktem Lebensmittelkontakt entwickelt und macht diese stark gegen Flüssigkeiten, Haushaltschemikalien, Kratzer und Flecken aller Art. Kaffee, Tee, Obstsaft, Milch, Wasser, Bier und Wein hinterlassen keine bleibenden Spuren (gemäß DIN 68861-1A/EN 12720). Gleichzeitig wird die natürliche Schönheit des Holzes betont, denn das TopOil ist wahlweise in farbloser Ausführung sowie in fünf unterschiedlichen Farbtönen erhältlich.



Eine mit TopOil behandelte Oberfläche ist nicht nur abriebfest, pflegeleicht und fleckenunempfindlich, sondern gemäß DIN 68861-1A/EN 12720 auch stark gegen Wasser, Wein, Kaffee und sonstige Flüssigkeiten.

Neben Arbeitsplatte, Tresen und Esstisch können auch Schneide- und Essbrettchen, Brotkästen, Obstschalen, Schreibtische oder Regale aus Holz mit Osmo TopOil behandelt werden, denn das Produkt ist im getrockneten Zustand lebensmittel-, speichel- und schweißecht (lt. DIN 53160) sowie lt. DIN EN 71.3 sogar für Kinderspielzeug geeignet.

Der Anstrich wird komfortabel per Osmo Hand Padhalter, Mikrofaserrolle oder Flächenstreicher dünn in Maserrichtung aufgetragen. Bei unbehandeltem Holz sollten zwei Anstriche im Abstand von ca. 8–10 Stunden erfolgen. Zur Reinigung der wasserabweisenden, abriebfesten und pflegeleichten Oberflächen empfiehlt sich der Osmo Spray Cleaner, eine gebrauchsfertige Sprühlösung extra für geölte und gewachste Hölzer. Alternativ kann auch Wasser verwendet werden – allerdings ohne Zusatz von Spülmitteln, da diese neben Fetten auch Wachse und Öle lösen und somit die Schutzwirkung des Anstrichs beeinträchtigen. *epr*

Mehr Infos warten unter:
www.osmo.de und www.homeplaza.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!
FENSTER MORLOK Ein Begriff für Qualität
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»
Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz
Hier kontaktieren Sie uns ✆ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Alte Raum-Decke? Nie mehr streichen!
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Das Decke-unter-Decke-System
Nachher
Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
www.uhlrich.portas.de
Schautag am 05.12.2026, von 9.00 – 12.00 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Herbstputz im Garten

Laub, Grünschnitt, Wasser – mit Akkugeräten wird's draußen wieder ordentlich

Während im Haus der Frühjahrsputz Tradition hat, ist im Garten der Herbst die Zeit für das Großreinemachen. Vor allem Laub fällt jetzt in großen Mengen an und muss von Gehwegen und vom Rasen entfernt werden. Beim Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen kommt reichlich Grünschnitt zusammen. Und nicht zuletzt gilt es, den Pool und manchen Gartenteich zu leeren. Moderne Technik erleichtert die Arbeit.

Das Leid mit dem Laub

Buntes Herbstlaub sieht zwar am Baum schön aus, heruntergefallen schädigt es aber den Rasen, macht Gehwege zu Rutschbahnen und verstopft Wasserabläufe. Deshalb muss es – bis auf einen Laubhaufen für Igel und andere wilde Gartenbewohner – in der Regel weg. Bei größeren Flächen und auf schwierigen Untergründen wird das schnell mühsam. Ein Laubbläser erspart dann nicht nur langwieriges Harken, sondern entfernt das Laub auch aus Ecken und von Kies. Leistungsstark und dabei leiser als benzinbetriebene Laubsauger sind Akku-Geräte – das freut auch die Nachbarn. Für Auffahrten, Garagen und den ebenfalls vom Grundstücksbesitzer zu reinigenden Fußweg vor dem Haus leistet eine Kehrmaschine gute Dienste. Besonders leicht zu handhaben ist etwa die 18 V One+ Akku-Kehrmaschine von Ryobi. Die Maschine lässt sich dank elektrisch angetriebener Bürsten mit weniger Kraftaufwand bewegen als herkömmliche Handkehrmaschinen.





li.: Bei Laubbläsern stören sich viele am Lärm. Bürstenlose Akkugeräte erledigen den Job häufig leiser als Benzingeräte.
re.: Ob Gartenteich oder Keller: Mit einer Akku-Tauchpumpe ist Wasser schnell abgepumpt. (Fotos: djd/Ryobi)

Laub und Äste richtig entsorgen

Das eingesammelte Laub kann als Mulch auf den Beeten verteilt oder auf den Kompost gebracht werden. Wer keinen Platz im eigenen Garten hat, entsorgt es in der Biotonne, beim Wertstoffhof oder in von der Kommune bereitgestellten Laubsäcken. In den Wald kippen ist verboten. Schwieriger zu entsorgen als Laub sind Äste und Zweige von der herbstlichen Schnittaktion. Mit der Hand lassen sie sich oft nur mühselig zerkleinern und müssen zum Wertstoffhof gefahren oder kostenpflichtig abgeholt werden. Ein Akku-Häcksler, der sich ohne Stromkabel an jeder Stelle im Garten einsetzen lässt, macht das sperrige Gut zu wertvollem Mulch, der als Holzhackschnitzel unter Stauden oder in den Beeten verteilt wird.

Wasser marsch

Neben Laub harken und Grünschnitt entsorgen gehört zum Herbstputz oft auch das Reinigen von Regentonnen, das Ablassen von Pools und Gartenteichen oder das Beseitigen kleinerer Überschwemmungen. Mit einer Akku-Tauchpumpe lassen sich schnell große Mengen (Schmutz-)Wasser auch aus schwer zugänglichen Bereichen pumpen, mehr Infos unter de.ryobitools.eu. Das mobile Gerät arbeitet ohne Stromkabel auch bei Stromausfall, kann im Freien und auch im Haus, etwa im Keller eingesetzt werden und ist nicht nur für die herbstliche Reinigung, sondern auch für Notfälle ein zuverlässiger Helfer. *djd*

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik



Solo by Al-ko

Solo by Al-ko Rasentraktor inkl. Winterpaket
z.b. Rasentraktor T15-93.3 HD-A
15PS, 92cm Schnittbreite, hydr. Fahrantrieb,
elektr. Messerkupplung

Aktionspreis ab 2.999,00 €

inkl. Winterpaket (Schneeschild, Anbaurahmen u. Schneeketten)



ab 3.690,00 €

Angebot gültig bis 31.12.26, nur so lange der Vorrat reicht

- **Unsere Leistungen:**
- Vertrieb u. Service von Garten- u. Forsttechnik
- Verkauf Mähroboter inkl. Installation
- Vermietung v. Geräten
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Kleintraktoren, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Kettenschärfdienst
- Ersatzteilverkauf f. Gartengeräte
- gebrauchte, generalüberholte Rasentraktoren

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik
Alte Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
Tel.: 034292-68318 * Fax: 034292-73808
E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 Uhr – 17:00 Uhr



Sicher durch die Kamin-Saison



Kaminöfen sorgen in der kalten Jahreszeit für angenehme Wärme. Damit der Betrieb sicher bleibt, müssen Feuerstätten fachgerecht installiert und regelmäßig kontrolliert werden. Denn bei einer unvollständigen Verbrennung kann Kohlenmonoxid (CO) entstehen. Das giftige Gas ist weder sichtbar noch riechbar und kann sich bei unzureichender Frischluftzufuhr oder blockierten Abgaswegen unbemerkt in Wohnräumen ausbreiten.

Eine regelmäßige Überprüfung durch den Schornsteinfeger ist deshalb wichtig. Allerdings können auch zwischen den Kontrollen Probleme auftreten, beispielsweise wenn ein Vogelnest den Schornstein verstopft. Zusätzliche Sicherheit bietet ein Kohlenmonoxidmelder, der bei gefährlichen CO-Konzentrationen mit einem lauten Signalton warnt.

Moderne CO-Melder verfügen über elektrochemische Sensoren, die den CO-Gehalt der Raumluft überwachen. Modelle mit digitalem Display, wie sie beispielsweise Ei Electronics anbietet, zeigen die gemessene Konzentration an und geben Hinweise zum richtigen Verhalten. Weitere Informationen zur Funktionsweise und zum Einsatz von CO-Meldern finden Interessierte auf der Website (www.kohlenmonoxidwarnmelder.de).



Bei einem CO-Alarm sollte das Gebäude unverzüglich verlassen werden. Im Freien ist der Notruf 112 zu wählen. Andere Bewohner sollten gewarnt werden, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen. Erst wenn die Einsatzkräfte Entwarnung gegeben haben, darf das Gebäude wieder betreten werden.

spp-o (Fotos: Ei Electronics/JulPo/istockphoto.com/spp-o, Ei Electronics/shutterstock.com/Diane Diederich/spp-o)

Seien Sie *ohne Sorge* um Ihre Immobilie,
ich kümmere mich darum!
Jan Ohnesorge
Ihr Immobilienmakler aus Taucha
25 JAHRE Immobilienerfahrung
Telefon: 034298 - 20 93 15
Mobil: 0177 - 3 49 28 88
jan.ohnesorge@leipzig-estate.de
www.jan-ohnesorge.de

TINORÖßNER IMMOBILIEN
•Beratung
•Bewertung
•Verkauf
Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
03 41 25 63 039
Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN
Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung
Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf
Tel.: 034291 40215
Fax: 034291 40219
E-Mail: stefan.martin@architekten-martin.de

Totensonntag – Ein Tag für die Erinnerung



Wenn das Kirchenjahr zu Ende geht, rückt das Gedenken an die Verstorbenen in den Mittelpunkt.

Der November ist eine Zeit des Innehaltens. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück und vielerorts werden die Gräber für den Winter hergerichtet. Am 22. November 2026 begehen evangelische Christen den Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt. Er ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres und steht ganz im Zeichen der Erinnerung an Menschen, die nicht mehr unter uns sind.

Seinen Ursprung hat der Gedenktag im Jahr 1816. Damals bestimmte der preußische König Friedrich Wilhelm III., dass am letzten Sonntag vor dem Advent der Verstorbenen gedacht werden sollte. Eine Rolle spielten dabei vermutlich die zahlreichen Gefallenen der Befreiungskriege gegen Napoleon sowie die Trauer um Königin Luise, die bereits 1810 gestorben war. Bald übernahmen auch andere evangelische Landeskirchen diesen Gedenktag. Heute wird er meist als Ewigkeitssonntag bezeichnet – ein Name, der neben der Trauer auch die christliche Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus zum Ausdruck bringt.

Erinnern auf ganz persönliche Weise

Bis heute haben sich verschiedene Rituale etabliert, die den Totensonntag prägen. In vielen evangelischen Gottesdiensten werden die Namen der Menschen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Für jeden Namen kann eine Kerze entzündet werden. Die Angehörigen erhalten so einen Raum, um gemeinsam zu trauern, sich zu erinnern und Trost zu finden.

Viele Menschen nutzen den Tag auch für einen Besuch auf dem Friedhof. Sie schmücken die Gräber mit Blumen, Gestecken oder Tannengrün und stellen eine Kerze auf. Mancher verweilt einen Moment in Stille, spricht ein Gebet oder erinnert sich an gemeinsame Erlebnisse. Andere besuchen die Orte, die ihnen mit einem geliebten Menschen verbunden sind, oder nehmen sich zu Hause Zeit, alte Fotos anzusehen.



Ein festes Ritual ist dabei nicht vorgeschrieben. Jeder Mensch trauert anders, und nicht für alle ist der Friedhof der passende Ort des Gedenkens. Entscheidend ist, Raum für die Erinnerung zu schaffen – sei es in Gemeinschaft oder ganz für sich.

Der Totensonntag lädt dazu ein, innezuhalten und den Verstorbenen einen Platz im eigenen Leben zu bewahren. Denn auch wenn ein Mensch nicht mehr da ist, bleiben seine Spuren: in Geschichten, Gesten, Erinnerungen und in dem, was er anderen mitgegeben hat. Eine stille Kerze, ein vertrauter Gedanke oder ein gemeinsamer Besuch am Grab können an diesem Tag zu Zeichen der Verbundenheit werden.

René Piltner-Deckert
(Fotos: Evgen, encierro, RRF/stock.adobe.com)



Vertrauensvolle Beratung
im Trauerfall seit 1991.
BESTATTUNGSHAUS hänsel
Google Reviews
4.8
87 Bewertungen
Stand: Dezember 2025
Jetzt Preise sichern.
Vorsorgen mit Preisgarantie*
Unabhängig von Ihrem Alter.
*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.
Borsdorf · Leipziger Straße 38 · Tel. 034291/32103 24h

Zeit zu Gedenken

Vorsorge zu treffen für außergewöhnliche Ereignisse ist an sich nichts Ungewöhnliches. Geht es aber um den eigenen Tod, ist man schnell zurückhaltend. Wer spricht schon gerne über das Sterben?



Solange wir nicht durch den Tod eines uns bekannten oder sogar nahestehenden Menschen mit dem Thema Sterben-Tod-Trauer konfrontiert sind, beschäftigen wir uns kaum damit. Viele Menschen sind aufgrund ihrer Trauer über den plötzlichen Verlust eines Angehörigen emotional belastet, stehen unter großem emotionalem Druck und treffen daher oft vorschnell Entscheidungen, die sie nach kurzer Zeit bereuen. Vor allem bei anonymen Bestattungen ist das sehr häufig zu beobachten.

Es ist wichtig, über die eigene Vergänglichkeit zu Lebzeiten nachzudenken. Vorsorge dafür zu treffen und nicht alles den Hinterbliebenen zu überlassen. Für die Angehörigen ist es oft tröstlich und eine Entlastung, denn wenn die Hinterbliebenen wissen, welche Bestattungsart oder Grabbepflanzung sich der Verstorbene gewünscht hat, atmen sie oft regelrecht auf.

Kränze, Gestecke und Blumensträuße auf einem Grab abzulegen, hilft vielen Menschen dabei zu trauern und sich an gemeinsame Stunden mit dem Verstorbenen zu erinnern. Ein Grab zu pflegen, gibt vielen Menschen zudem das Gefühl, dem Verstorbenen nah zu sein. Zudem ermöglicht ein Grab auch Nachbarn, Freunden und Bekannten die Erinnerung an einem öffentlichen Ort.

„Das Jahr neigt sich dem Ende. Die dunkle und zugleich auch besinnliche Jahreszeit wirkt sich magisch auf uns Menschen aus – in unserer schnelllebigen Zeit finden wir nun etwas Ruhe, um uns zu besinnen und bewusst ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen.“, erzählt Peter Osswald, Sprecher des BdF-Themenfeldes Marketing und Friedhofsgärtner aus Ludwigsburg.

Friedhöfe erfüllen eine kulturelle und gesellschaftliche Funktion, indem sie uns die Vergänglichkeit und Dauer menschlichen Lebens bewusst machen. Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern vor allem Orte des Lebens und der Lebenden – Orte, die gezielt besucht werden, um der Verstorbenen zu gedenken, ihr Andenken zu bewahren und um sich auch an der Natur zu erfreuen. Wer sichergehen will, dass sein „letzter Wille“ für den letzten Weg berücksichtigt werden kann, sollte sich deshalb schon zu Lebzeiten um die persönliche Vorsorge für den Todesfall kümmern.

Vorsorgeverträge für den Trauerfall werden mit einer Dauergrabpflegeeinrichtung in Kooperation mit einem Vertragsbetrieb geschlossen. Die Treuhandstellen und Genossenschaften übernehmen die regelmäßige Kontrolle der Vertragsleistungen. Sollte ein Vertragsbetrieb die Leistung nicht mehr erfüllen können, kümmert sich die Dauergrabpflegeeinrichtung um einen Nachfolger. In Deutschland gibt es rund 4.000 Betriebe in 22 Einrichtungen, die sich in der bundesweit agierenden Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH zusammengeschlossen haben. Das Konzept Vorsorge wird in den Treuhandstellen oder Friedhofsgärtner-Genossenschaften bereits seit Jahrzehnten erfolgreich durchgeführt.

Weitere Informationen unter:
https://www.grabpflege.de/unsere-leistungen/vorsorge

PM Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH







Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103

Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936

Möller Bestattungsdienst
Hauptstr. 28, 04821 Brandis
Tel. 034292 68227

MITNETZ STROM

Ein Unternehmen der enviaM-Gruppe

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen

Für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung heute und in Zukunft

Meist denken wir über Strom gar nicht nach. Das Licht geht an, der Kühlschrank läuft, das Handy lädt. Genau dafür sind bei MITNETZ STROM jeden Tag viele Menschen im Einsatz:
Sie überwachen das Stromnetz rund um die Uhr, warten Leitungen und Anlagen, beheben Schäden und bauen die Netze für die Zukunft aus. Damit der Strom in Ihrer Region zuverlässig fließt.

Stromausfälle sind selten, aber nie völlig auszuschließen.
Sie entstehen meist durch Unwetter, Bauarbeiten oder Störungen im eigenen Haushalt.

**Wenn plötzlich alles dunkel bleibt, ist die erste Frage meist:
Was soll ich jetzt tun?
Genau dabei möchten wir Ihnen helfen.**

Damit Sie im Ernstfall alles schnell zur Hand haben, finden Sie in dieser Ausgabe einen praktischen Aufkleber für Ihren Sicherungskasten mit den wichtigsten Kontakten und Informationen.

